

Februar 2001

Herausgeber: Ortsverein Seen
29. Jahrgang
Nr. 165

SEEMERBOTE



Seite 3 und 4

Aus dem Ortsverein

Seite 27 bis 29

Vereine

Winterstimmung ...

... vielleicht ist er da, der Winter, wenn Sie diese Ausgabe des Seemer Boten in Ihren Händen halten. Ein kurzes Gastspiel hat er uns am Silvesterwochenende gegeben, wie unser Titelbild zeigt. Mit der weissen Decke liess er ein Jahrhundert, nein sogar ein Jahrtausend, sanft ausklingen. Sanfter, als es sich oft präsentierte. Viele Probleme nehmen wir mit in die Zukunft, wichtige Entscheidungen müssen auch weiterhin getroffen werden. Die politische Welt in unserer Stadt ist in Bewegung. Das geht auch an unserem Seemer Boten nicht ganz spurlos vorbei. Gemäss den Vorgaben unserer Trägerschaft, dem Ortsverein Seen, dürfen sich StadtratskandidatInnen in unserer Zeitung vorstellen. Es soll der Bevölkerung die Möglichkeit geboten werden, sich ein Bild von allen BewerberInnen zu machen.

Die Abstimmungsvorlage „Einzonung Gotzenwil“ betreffend, bleiben der Ortsverein Seen und der Einwohnerverein Iberg, Eidberg, Oberseen, Gotzenwil, Weierhöhe und Sennhof neutral. Beide Vereine akzeptieren jeden Entscheid des Stimmvolks. Im Seemer Boten wird deshalb Platz für Befürworter und Gegner eingeräumt.

So liegt es nun an Ihnen, liebe Seemerinnen und Seemer. Machen Sie Gebrauch von der direkten Demokratie. Gehen Sie an die Urne und beteiligen Sie sich aktiv an den Entscheidungen im neuen Jahrhundert.

Aber – das hatten Sie ja sowieso schon vor. Denn, dass wir eine interessierte, initiative Einwohnerschaft in Seen haben, wird mir bei Redaktionsschluss immer so richtig bewusst. Bemerkenswert, wie viele Beiträge jeweils für unsere Rubriken „Vereine“ oder „Aus unserem Stadtkreis“ eingehen. Ich freue mich immer und es fällt mir oft schwer, zu kürzen oder etwas ganz wegzulassen. Denken Sie doch bitte daran, bei Ihrer nächsten Einsendung und fassen Sie sich möglichst kurz. Ihre Artikel werden viel eher gelesen und wir haben Platz für weitere.

Herzlichen Dank.

Prisca Boos

Naturkundliche Entdeckungsreise vor der Haustüre

mit Petra Ammann Schläpfer und Kurt Hinder

Am **19. Mai 2001** (Samstagnachmittag) organisiert der **Ortsverein Seen** zusammen mit der **Apotheke Drogerie Kägi** einen Rundgang durch die Natur von Seen. Notieren Sie sich den Termin schon heute. Den Treffpunkt und die ungefähre Route erfahren Sie im nächsten Seemer Boten. Entdecken Sie die kleinen Wunder der Natur unter kundiger Führung der Biologin Petra Ammann Schläpfer, Mitautorin des Buches «Wildpflanzen entdecken». Erfahren Sie mehr über den Lebensraum, die Bedeutung und die Entwicklung der Pflanzen am Wegrand. Staunen Sie über Alltägliches, dem wir oft keine Beachtung mehr schenken und über das unsere Grosseltern noch viel besser Bescheid wussten. Wir laden Sie herzlich ein.

Ortsverein Seen

Wir trauern um

Ernst Lanz
1938–2001

Mitbegründer des Seemer Boten
Ehrenpräsident des Ortsvereins Seen

Mit seinem langjährigen, aktiven Engagement hat er viel für unseren Stadtkreis getan. Seine stets hilfreiche Unterstützung und sein väterlicher Rat werden uns sehr fehlen.

Redaktion des Seemer Boten
Prisca Boos

Inhaltsverzeichnis

- 3 Aus dem Ortsverein
- 5 Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof
- 6 Jugend- und Familienseiten
- 9 Aus der Schule
- 10 Musik, Musik
- 11 Seniorensseiten
- 13 Nachbarn
- 14 Stadtratswahlen
- 16 Aus unserem Stadtkreis
- 19 Veranstaltungskalender 2001
Seemer Vereine + Organisationen
- 27 Vereine
- 30 Leserbriefe
- 31 Parteien
- 32 Soziale Dienste
- 33 Kursangebot des Ortsvereins
- 36 Veranstaltungskalender
- 39 Kleininserate

Impressum



Herausgeber:

Ortsverein Seen, 8405 Winterthur
Präsident Gerhard Abgottspön

Redaktion:

Prisca Boos, Hirschweg 1, Tel. 233 57 01
family.boos@freesurf.ch

Regelmässige Mitarbeit:

Michael Mörgeli, Gabi Triebnig

Inserate:

Petra Hilber
Stadlerstrasse 59, 8472 Seuzach
Tel. 335 09 18/079 609 41 90
petra.hilber@freesurf.ch

Finanzen/Layout:

Bruno Fehlmann
im Eichbühl 40, Tel. 232 44 46
Postcheckkonto: 84-22337-7
brufeh@swissonline.ch

Adressänderungen:

Gaby Baumann, im Lerchenbühl 22a
Tel. 232 06 40

Druck:

Sailer Druck, Technikumstr.

12–14, 8402 Winterthur

Verteilung:

Christoph Hofer, Bühlackerweg 8, c.hofer@datacomm.ch

Auflage:

7640 Ex.
(verteilt in alle Haushaltungen von Seen)

**Der Seemer Bote wird von Schul-
klassen der Mittelstufe aus Seen
und Iberg an alle Haushalte ver-
teilt. Sollte er einmal in Ihrem
Briefkasten fehlen, bitten wir um
Nachsicht.**

**Der Seemer Bote liegt in der
Apotheke Drogerie Kägi,
in der Bäckerei Guthöhrlein, in
der Bibliothek und im Volg-
Laden in Sennhof auf.**

Titelseite: Winterstimmung in Seen am
letzten Tag eines Jahrhunderts



Ortsverein Seen

Einladung zur 29. Generalversammlung

Ort: Alte Turnhalle, Kanzleistrasse 24, Seen
Datum: Mittwoch, 28. März 2001
Zeit: ab 19.00 Uhr Apéro
19.30 Uhr Beginn der Versammlung
23.00 Uhr Ende

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom 22.3.00
4. Abnahme der Jahresberichte
- des Präsidenten
- der RessortleiterInnen
5. Abnahme der Jahresrechnung 2000
6. Festsetzung des Jahresbeitrages der Mitglieder
7. Rücktritte von Vorstandsmitgliedern
- Ursula Müller
8. Wahl von neuen Vorstandsmitgliedern
- Elisabeth Mutter, Ruth Weidmann
9. Genehmigung der Statutenänderungen
10. Anträge
11. Verschiedenes und Mitteilungen

Das Protokoll der letzten Generalversammlung, die Jahresberichte und die Rechnung liegen ab 19.00 Uhr zur Einsicht auf.

Allfällige Anträge müssen bis spätestens Freitag, 23. März 2001 schriftlich beim Präsidenten, Gerhard Abgottspon, Landvogt-Waser-Strasse 49, 8405 Winterthur, eintreffen.

Sie, Ihre Freunde und Bekannten sind herzlich zur Teilnahme an der Generalversammlung eingeladen. Der Vorstand freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen der Vereinsmitglieder.

Nach dem geschäftlichen Teil offeriert Ihnen der Vorstand einen kleinen Imbiss.

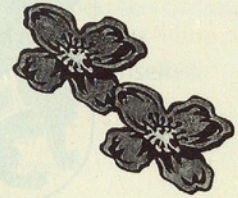
Mit freundlichen Grüßen
Ortsverein Seen

Gerhard Abgottspon, Präsident

PFLANZENBOERSE

Haben Sie Pflanzen im Garten oder Zimmerpflanzen, die Sie erdünnen und gegen andere tauschen oder einfach abgeben möchten? Vielleicht sucht jemand genau Ihr Kräutlein! Wir hoffen, dass ein reger Tauschhandel mit einem vielfältigen Angebot zustande kommt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen, mit oder ohne Pflanzen. Die Pflanzenbörse findet am Samstag, **21. April 2001** von 10.00–14.00 Uhr hinter der Alten Turnhalle, Kanzleistrasse 24, Seen, statt.

Pflanzen werden auch gerne bei Ihnen zu Hause abgeholt. Bitte melden Sie sich bis Freitagabend, 20. April. Tel. 232 56 91 Elisabeth Friedli oder Tel. 233 32 50 Elisabeth Mutter.



Ortsverein Seen

Kolumne

Vertrautes Behagen

Natürlich habe ich mir ein Natel gekauft. Ich wollte dazu gehören. Ich vermisse dieses niedlich kleine Ding bereits, wenn es nur einige Sekunden ausser Reichweite liegt. Vertrautes behagt halt schon.

Nun gehöre ich zur Natelnation. Seit einem Jahr verwende ich Natel gleichbedeutend wie Spielzeug. Jedes mal strahle ich offensichtlich wie ein Maikäfer, wenn ein standfester Natelgegner oder eine ablehnende Natelgegnerin verstohlen den Blick auf das Unförmige in der Handfläche richtet, um zu erfahren, ob eine Nachricht auf der Anzeige erscheint. Fast unüberbietbar jedoch ist, wenn eine solche Person zähneknirschend eingesteht, dass sie nun auch zur Nation gehöre. Deshalb klingeln die Geräte munter an jeder Hausecke, im öffentlichen Verkehrsmittel, in der Bar und sogar auf der Toilette. Unglaublich praktisch. Wären nur die saftigen Gesprächsgebühren nicht.

Meine Leidensgeschichte, die damit endete, dass ich mir ein Handy kaufte, begann, weil ich mich aufregte, dass

jeder hinterletzte Stümper und sein weibliches Gegenstück einen Apparat ihr Eigen nannten. Der Anblick Halbwüchsiger – kaum den Windeln entwachsen – die wie vergiftet auf der klitzekleinen Tastatur herum hämmerten, um dann nichts weiteres als «Hoi, du ich bin dänn i dä Stadt» durch den Äther zu schicken, ertrug ich nicht länger.

Als hässig empfand ich, wie sie sich ganze Abende lang SMS zuspieren können. Höchst kurzweilig, wer dies einmal selbst erlickt hat. Manchmal sogar äusserst hilfreich. Wer frisch verliebt ist, weiss die Vorzüge der SMS zu schätzen. Ein aufmunterndes: «Salut Liebling, wünsche Dir einen edlen Tag», lässt diesen gleich bunter erscheinen. Dauerndes Handy zücken und auf die Anzeige blicken, ist die Nebenwirkung.

In Zürich – wo sonst, als in der selbsternannten Schweizer In-Stadt – gibt es SMS Parties. Unermüdlich SMS flirten, heisst das Motto. Wie viele Pärchen sich fanden, ist reine Mutmassung. Dies ist letztlich ein sinnvollerer Zeitvertreib, als zu merken, dass das gewünschte Gegenüber gleich auf der Parkbank hinter einem sitzt.

Alle besitzen ein Natel, auch die in Batikkleidern, noch nach dem letzten

Joint duftenden Hippies. Dies verrät das Klingeln aus ihrem Schlabbersack. Ebenso der Macker, der um zwei Uhr morgens aus der überfüllten Bar mit arger Dezibelbelastung einen Freund anruft, während seine Freundin ihm am anderen Arm einhakt. Sie hängt auch am schnurlosen Telefon. Und was haben sie wichtiges mitzuteilen? In welchem Restaurant sie gerade seien und wo sich denn das Gesprächsgegenüber zur Stunde befinde.

Allerdings erst kürzlich habe ich entnervt mein Gerät wieder verhökert. Das ewige Geklingele war mir schliesslich zuviel. Deshalb begnügte ich mich wieder mit dem Telefonbeantworter: «Pech gehabt, ruf doch später nochmals an. Nach dem Piepston ist Platz für eine geistreiche Botschaft.» Schöne, vertraute Welt.

Doch gestern erstand ich mir ein nigelnagelneues Natel. Eines, das noch viel mehr kann. Bis ich in der Bedienungsanleitung durchblickte ...! Aber das ist eine andere Geschichte. Zweifellos: Schön vertraute Welt.

Michael Mörgeli (mimö/mm)

Transporte Umzüge

Möbeleinlagerungen in geheizten Räumen
Packmaterialverkauf

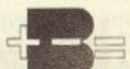
Zügel mit
Fassadenlift

Bischof
Umzüge
Winterthur 052
232 72 00

Bischof Transport & Umzüge Winterthur
Tel. 052 / 232 72 00 Fax: 052 / 232 64 60

KAISER BUCHHALTUNGEN

TEL. 052 232 44 22 FAX 052 232 44 28
www.kaiser-buchhaltungen.ch



Ihr Spezialist für

- Finanzbuchhaltungen
- Betriebsbuchhaltungen
- Steuern

Eine komplette Buchhaltung
für Kleinunternehmer
muss nicht teuer sein!

Einzonung Gotzenwil: Pro und Contra

Gotzenwil muss Grün bleiben.

Über die Neueinzonung in Gotzenwil wurden sich die Parteien im Grossen Gemeinderat bei der Beratung der neuen Bau- und Zonenordnung (BZO) nicht einig. Um nicht die ganze BZO zu gefährden, wurde das umstrittene Geschäft separat behandelt. Am Schluss entschied die Mehrheit des Rates, das betreffende Gebiet in der Reservezone zu belassen. Gegen diesen Entscheid ergriff die unterlegene bürgerliche Ratseite das Referendum und erzwang damit eine Volksabstimmung. Über die Neueinzonung wird nun am 4. März abgestimmt.

Das Gebiet umfasst rund 7 Hektaren (70 000 m²) Land und liegt zwischen Gotzenwil und der Weierhöhe südlich von Oberseen. Geplant ist darauf unter anderem eine Überbauung mit 100 bis 140 Reiheneinfamilienhäusern. „Neuer Wohnraum für junge Familien“ verkünden die Befürworter in ihren Inseraten; eine an sich positive Sache – wer möchte sich nicht familienfreundlich zeigen. Was also spricht denn gegen die Einzonung?

Zum einen würde in kurzer Zeit eine neue Grosssiedlung entstehen, ein Schlafdorf, das weder an Iberg noch an Oberseen angebunden ist. Es fehlen Läden und akzeptable Busverbindungen und das nahegelegene Schulhaus Oberseen ist heute schon übertoll. Auch die geplante S-Bahnstation Felsenhof wird in den nächsten 10 Jahren kaum realisiert. Alles keine besonders familienfreundlichen Vorbedingungen.

Zum anderen hat der Gemeinderat an verschiedenen anderen Orten in der Stadt grosszügig zweigeschossige Wohngebiete eingezont, rund 11 Hektaren allein in Hegi (Gern) und im unteren Deutweg (Zelgli). Auch befinden sich in unmittelbarer Nähe unüberbaute Einfamilienhauszonen: einige Hektaren in Iberg und neu 4,5 Hektaren in Oberseen. All diese Baulandreserven genügen vollauf, sagt sogar die Baudirektion des Kantons, welche in der Vorprüfung der neuen BZO deshalb die Neueinzonung Gotzenwil abgelehnt hat.

Vor allem aber wehren wir uns gegen ein raumplanerisch falsches Wachstum, gegen eine Überbauung auf der grünen Wiese. Denn der Boden ist ein begrenztes Gut – er lässt sich nicht vermehren.

Unsere Stadt soll vom Zentrum aus und nicht in den Randgebieten wachsen. Eine solche Zersiedelung wird zu grösseren Umweltproblemen (Autopendelverkehr) und nicht zuletzt auch zu hohen Folgekosten für die Öffentlichkeit führen (Schulraum, Strassen, Erschliessung). Landreserven sollten nur angetastet werden, wenn unbedingt nötig. Und das ist in Gotzenwil nicht der Fall. Darum sagen wir Nein zu Bauzonen auf Vorrat, Nein zur Verbetonierung der stadtnahen Landschaft und Nein zu ungeahnten Folgekosten für die Steuerzahlenden in unserer Stadt. Stimmen auch sie Nein zur Neueinzonung in Gotzenwil.

Komitee „Gotzenwil bleibt Grün“.

Edi Wettstein
SP Gemeinderat

Ja zu Wohnraum für Familien in Gotzenwil!

An der Volksabstimmung vom 4. März ergibt sich mit der vom Stadtrat beantragten Einzonung in Gotzenwil die Chance, auf Stadtgebiet dringend benötigten neuen Wohnraum für Familien zu schaffen. Der Mangel an solchen Wohnbaugebieten hat in den letzten Jahren zu abnehmendem Zuzugsinteresse oder sogar zu Abwanderungen in Nachbargemeinden und dadurch zu Steuereinnahmenverlusten geführt. Um der Nachfrage nach Bauland in Winterthur besser entsprechen zu können, ist neben der massvollen Verdichtung in bestehenden Wohnzonen auch die Erschliessung neuer Gebiete nötig.

Für eine Wohnzone zwischen dem Weiler Gotzenwil und der schon lange überbauten Weierhöhe gibt es viele gute Gründe. An attraktiver Lage können Reiheneinfamilienhäuser für junge Familien gebaut werden. Das fragliche Land gehört zur Hauptsache der Stadt Winterthur und bauwilligen Wohnbaugenossenschaften, die kostengünstigen Wohnraum schaffen wollen. Die Gestaltungsplanpflicht garantiert die öffentliche Mitsprache bei der konkreten Ausgestaltung der Projekte und stellt sicher, dass sich die Überbauung harmonisch ins Landschaftsbild einpasst. Mit der Einzonung wird zudem ein Versprechen des Stadtrates eingelöst. Dieser hatte den Wohnbaugenossenschaften 1986, nachdem das Bauland im Zuge einer Zonenplanrevision ausgezont worden war, einen Antrag auf Wiedereinzonung zugesagt, sobald ein Bedarf nach Wohnbauland für Genossenschaften bestehe. Dieser Bedarf ist heute ausgewiesen.

Die Gegnerschaft dieser Vorlage argumentiert vor allem mit der ihrer Ansicht nach ungenügenden Infrastruktur für die vorgesehene Wohnüberbauung. Tatsache ist, dass schon heute – ohne die neue Wohnzone – ein Bedarf nach zusätzlichem Schulraum und mehr Sicherheit auf den Schulwegen im fraglichen Gebiet besteht. Im Weiteren wird die Chance auf eine Realisierung der für ganz Oberseen wichtigen S-Bahn-Haltestelle „Felsenhof“ mit der Neueinzonung erheblich verbessert.

In den Medien ist fälschlicherweise der Eindruck erweckt worden, eine Annahme der Einzonungsvorlage wäre vergebens, weil der Kanton die planerische Festsetzung nicht genehmigen werde. Es ist indes sehr unwahrscheinlich, dass sich der Regierungsrat über ein befürwortendes Abstimmungsergebnis hinwegsetzen würde. Die zuständige Vorsteherin des Baudepartementes, Regierungsrätin Dorothee Fierz, hat gegenüber Mitgliedern des Pro-Komitees ausgeführt, es könne bei einem Ja am 4. März eine Lösung für die Einzonung von „Gotzenwil“ gefunden werden. Der Kanton hat das fragliche Bauland im Richtplan ja ausdrücklich als Siedlungsgebiet festgeschrieben.

Im Interesse einer positiven Stadtentwicklung stimmen wir am 4. März Ja zur Wohnzone Gotzenwil!

Ruth Kleiber-Schenkel,
Gemeinderätin EVP


Sehen
SHOPPING
8405 Winterthur

Beratung • Nähe • Sicherheit

Tel. 052 232 30 17


Apotheke
Verena Boltshauser
eidg. dipl. Apothekerin

Gesundheitszentrum


KAGI
Drogerie
Kurt Hinder
eidg. dipl. Drogist

Schnuppertraining beim Tischtennisclub Imperial Seen

Nach seiner Gründung im Jahr 1961 war der TTC Imperial unter dem damaligen Präsident und Gründer Dr. Hans U. Rentsch zunächst ein Allround-Sportclub für die Disziplinen Tanzen, Boxen und Ping-Pong. Seit 1971 ist es ein reiner Tischtennisclub mit momentan ca. 50 Mitgliedern und Gönnern, die von diesem Sport besonders wegen seiner Dynamik, Schnellkraft, Anforderung an Ballgefühl und Konzentration fasziniert sind. Es wird auch Reaktionsfähigkeit, schnelles, sicheres Handeln und Anpassung an den Gegner trainiert.

Zwei Herren- und ein Damenteam nehmen den Kampf um den Ligaerhalt in der Meisterschaft auf und versuchen, sich im Swiss-Cup zu rangieren. Fair Play und Geselligkeit kommen natürlich auch nicht zu kurz: Zum Vereinsleben gehören alljährliche Anlässe wie Preisjassen, internes Clubturnier, Wanderung und Chlausabend.

Zum 40jährigen Bestehen lädt der Club interessierte Jugendliche und Kinder mit oder ohne Eltern (Senioren sind auch willkommen) herzlich zu einem unverbindlichen Schnuppertraining ein. In unserem Spiellokal, der Bühlhofturnhalle (mit Parkplatz) an der Bühlhofstrasse in Seen, können einfache Grundschnitte gelernt, die Ballwechsel verlängert und der Funfaktor enorm erhöht werden.

An folgenden Daten vor den Frühlingsferien ist unser Training jeweils ab 18.30 Uhr offen:

Mo. 26. 03./ Do. 29. 03./ Mo. 02. 04./ Do. 05. 04./ Mo. 09. 04.

Ein eigener Schläger ist nach Möglichkeit mitzubringen.

Für weitere Fragen wenden Sie sich an Tel. 052 232 49 19.

Auf ein reges Interesse freuen sich die Mitglieder des TTC Imperial.

Kafi Burehus

E. + R. Liechti
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur  052 233 33 51

Betriebsferien Sa 3.3. - So 18.3.

Montag-Freitag, 07.00-23.30 Uhr

Samstag Ruhetag

Sonntag, 08.00-23.00 Uhr

Gepflegte Küche

montags bis freitags Tagesmenu

Hausgemachte Glacespezialitäten

Günstige Preise bei guter Qualität

Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

E. + R. Liechti und Personal

Cevi Zopf Bachä

Wir vom CEVI SEEN backen in der Nacht auf Sonntag, 18.3.2001 ofenfrische z'Morgä-Zöpfe und liefern sie Ihnen direkt an die Haustüre zu feinen Sunntigs-Z'Morgä.

Lieferzeit: zwischen 8.00 und 11.00 Uhr nach Wunsch

Zöpfe:
300 gr à Fr. 5.00
600 gr à Fr. 8.00
1 kg à Fr. 12.00

In der vorangehenden Woche werden wir bei Ihnen vorbeikommen, damit Sie Ihren Zopf bestellen können. Direkt bestellt werden kann auch abends unter Tel. 233 28 15.

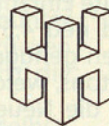
Der Preis setzt sich zusammen aus den Material- und Herstellungskosten sowie der Dienstleistung am Sonntagmorgen. Mit dem Kauf eines Zopfes unterstützen Sie die Kinder- und Jugendarbeit des CEVI SEEN.

Bau- und Werkstattspenglerei
Kanalsystemfabrikation
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 242 97 22



Roland Hohl

Holzbau · Isolationen · Innenausbau

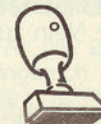
Seenerstrasse 159
8405 Winterthur
Telefon 052/232 71 63

Empfiehl sich
für Umbauten und
Renovationen

IHR STEPELLIEFERANT

HOMBERGER

Hombberger AG Stempelfabrik



**STEMPEL +
SCHILDER**

**Lagerhausstr. 3
8401 Winterthur**

Tel. 052 / 212 65 02

Fax 052 / 212 02 15

- Selbstfärbestempel
- Holzstempel
- TRODAT-Printy
- Bänderstempel
- Stempel-Kugelschreiber
- Stempelkissen

PROMPTER SERVICE

50 Jahre Pflegekinder-Aktion Winterthur-Andelfingen

Die Pflegekinder-Aktion Winterthur-Andelfingen feiert dieses Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, unseren Verein der Öffentlichkeit wieder bekannter zu machen.

Im Jahr 1948 erhob sich eine Welle der Entrüstung, als durch den Beobachter Fälle von Misshandlungen und Missbrauch von Pflegekindern aufgedeckt wurden. Beherzte Personen in Zürich gründeten 1950 die Schweizerische Pflegekinder-Aktion (SPA). Bereits ein Jahr später, am 22. Januar 1951, wurde die Ortsgruppe Winterthur im Restaurant Erlenhof ins Leben gerufen, Bestand zehn Mitglieder, im Jahr darauf bereits 197 Mitglieder. In kurzen Abständen folgten weitere Kantone. Mit der Gründung des Vereins zog sich das Netz über die ganze Schweiz.

Die Pflegekinder-Aktion ist eine gemeinnützige, politisch und konfessionell neutrale Vereinigung. Sämtliche Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Die Pflegekinder-Aktion Winterthur-Andelfingen arbeitet grundsätzlich mit den öffentlichen Stellen zusammen und ermöglicht finanzielle Unterstützung für Kinder in Notsituationen. Die Spenden werden in der Sammelregion eingesetzt. Seit 1995 bietet unsere Fachstelle in Zürich auch Dienste in Fach- und Rechtsfragen an. Unser Ziel ist es, den Pflegekindern und den Pflegeeltern positive Entwicklungschancen zu vermitteln und die öffentliche Hand in ihre Aufgaben einzubinden, damit die rechtlichen Grundlagen im Pflegekinderwe-

sen verbessert werden. Selbstverständlich, wie viele Leser vielleicht denken, ist das nicht. Fälle, wie z.B. in Reichenburg, Mogelsberg oder der neueste Fall aus der Innerschweiz zeigen dies. Die Verfasserin leitet das Herbstferienlager der Schweizerischen Pflegekinder-Aktion in Heiden und kennt viele traurige Kinderschicksale.

Der Seemer E. Küng stand der Pflegekinder-Aktion Winterthur-Andelfingen während mehr als 10 Jahren als Präsident vor, die Familie hat mehrere Pflegekinder grossgezogen und wusste sehr wohl um die Wichtigkeit der Organisation.

Unsere jetzige Präsidentin ist Frau Judith Scheiwiller, Winzerstrasse 31, 8400 Winterthur. Mit grossem Engagement ist der Vorstand bemüht, den Verein im Sinne aller VorgängerInnen weiterzuführen. Unsere Organisation mit Zewo-Gütesiegel ist auf Mitglieder und Gönner angewiesen, um dieser Aufgabe gerecht zu werden.

Heute wie vor 50 Jahren gibt es Kinder, die nicht bei ihren Eltern aufwachsen können und die Tendenz ist leider zunehmend. Daher unser Appell an die Öffentlichkeit mitzuhelfen, den Kindern eine gesicherte Jugendzeit zu ermöglichen. Unser Spendenkonto PC 84-4812-4. Herzlichen Dank.

Beatrice Strickler

PS. Beachten Sie unsere Wanderausstellung in der alten Kaserne vom 9. März bis 5. April, oder besuchen Sie uns an der Seemer Gewerbeausstellung vom 4. bis 6. Mai.

Stadtratsersatzwahl vom 4. März 2001

Unsere Wahl

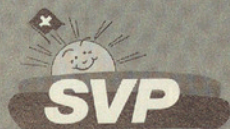


Jürg Stahl!

«Wir wählen Jürg Stahl, weil er mit Sachverstand und Kompetenz beeindruckt und sich auch für die Anliegen der Seemer Bevölkerung einsetzen wird.»

Komitee "Jürg Stahl in den Stadtrat"

www.svp-winterthur.ch



Die Ortssektionen



Christlichdemokratische Volkspartei
CVP Winterthur

Seemer Kinderkleider- und Spielzeugbörse

Zum ersten Mal boten wir im Herbst 2000 alle Artikel auf dem Erdgeschoss an und nicht wie bisher auf 2 Stockwerken. Das war natürlich für alle Beteiligten eine angenehme Neuerung. Auf gross beschrifteten Schildern mit den jeweils verschiedenen Grössen konnte man an den einzelnen Tischen seine gewünschten Artikel suchen. Der ganze Verkauf spielte sich viel ruhiger ab, es war viel weniger hektisch zu spüren als das jeweils früher der Fall war. Alle wussten nun genau, wo sie suchen mussten. Diese Neuerungen konnten natürlich nur dank dem grossen Einsatz unseres Hauswartehepaares Bäggi durchgeführt werden, wofür wir ganz herzlich danken möchten.

Am Annahmetag herrschte ein reger Betrieb und wir Börsenfrauen waren überrascht, wie prompt unsere KundInnen auf die nun neue Frage nach der Kleidergrösse antworten konnten. Unseren Aufruf im Seemer Boten haben anscheinend viele beherzigt. Auf den öfters geäusserten Wunsch, schon Kleidli ab Grösse 80 anzunehmen, werden wir versuchsweise an der Frühlingsbörse eingehen. Es werden nur schöne Sachen in einwandfreiem Zustand berücksichtigt. Ob wir das beibehalten werden, geben wir in der Juni-Ausgabe des Seemer Boten bekannt.

Im November besuchten einige Helferinnen das Sonderschulheim Ilgenhalde in Fehraltorf. Sie waren tief beeindruckt, wie qualifiziert Hilfe angeboten wird und ein Grundsatz, möglichst viel Selbständigkeit zu erwerben, gezielt angegangen wird. Den Betrag, den wir diesem Heim überreichen konnten, werden sie für einen Ausflug im Winterlager einsetzen.

Anfangs Dezember trafen sich wiederum einige Helferinnen mit einer Teamfrau des Frauenhauses. Auch hier durften wir einen grösseren Betrag aus dem Gewinn unserer ehrenamtlichen Tätigkeit überreichen. Die Frauen, die ins Frauenhaus kommen, haben physische und psychische Gewalt erlebt und sich durchgerungen, dies nicht mehr länger zu tolerieren. Hier haben sie die Möglichkeit, Distanz zu schaffen, ohne Angst zu haben und ihre nächsten Schritte für ihr weiteres Leben zu planen. Dabei wird ihnen Hilfe von Fachstellen angeboten.

Und nun zur Frühlingsbörse. Sie findet im ref. Kirchgemeindehaus an der Kanzelestrasse vom 20. - 22. März 2001 statt:

20.3. 14.30 - 18.30 Annahme
21.3. 14.30 - 18.30 Verkauf
22.3. 09.00 - 11.00 Verkauf
16.00 - 18.00 Rückgabe/Auszahlung

Zur Erinnerung, was wir annehmen:

Stückzahl: Total 35, davon 22 Kleider/Schuhe im Alter von 1 - 14 Jahren, die restlichen 13 sonstigen Artikel.

Was wir nicht annehmen:

Gummistiefel, Pantoffeln, Sandalen, Socken, Pyjamas, Nachthemden, Unterwäsche, Stofftiere, Puppen (ausser Barbies), Rollschuhe ab Grösse 33, Inline-Skates nehmen wir ab jeder Grösse an.

Haben Sie noch Fragen zur Frühlingsbörse? Frau Elsbeth Gäumann gibt Ihnen gerne Auskunft, Telefon 232 94 29.

Auf ein baldiges Wiedersehen freuen sich die Börsenfrauen.

Für das Team:

Elisabeth Aschwanden



die
vorhang
fachleute

Wir, die Vorhangfachleute planen, bemustern, konfektionieren und montieren Ihre neuen Fensterkleider.

**TEPPICH
WEUSSER** Parkett
Teppiche
Bodenbeläge
Vorhänge

Hinterdorfstr. 4 8405 Winterthur
Tel. 052 232 87 87 Fax 052 232 87 36
Heimberatung gratis!



Kinesiologie
in Seen

Stress? Fehlen von Gesundheit?
Mühe beim Lernen? Prüfungsdruck?
Belastende Situationen? Erschöpfung?
Haltungsprobleme? Unausgeglichenheit?

Kinesiologische Einzelarbeit
für Kinder und Erwachsene
hilft Blockaden lösen

div. Kinesiologie-Kurse auf Anfrage
Hanna Rajchman-Berli
Kinesiologin I-ASK, Kinesiologie-Lehrerin,
Oberseenerstr. 35, 8405 Winterthur
Fon Praxis 233 47 01, priv. 319 23 65

Am 4. März 2001

NEIN zur Neueinzonung Gotzenwil

Nein zu Bauzonen auf Vorrat. Nein zur Verbetonierung der Landschaft. Nein zur Zerstörung von stadtnaher Landwirtschaft. Nein zu ungeahnten Folgen für die Steuerzahlenden.

Gotzenwil bleibt grün!

Grüne Winterthur, SP Winterthur, SP Seen, SP Töss, VCS Regionalgruppe Winterthur, WWF Regionalgruppe Winterthur, Pro Natura Zürich, Rheinaubund

Komitee Gotzenwil bleibt grün, 8405 Winterthur, PC 90-719379-0

Bericht zur Schulraumsituation

Seit längerer Zeit befasst sich die Kreisschulpflege intensiv mit der Planung und Beschaffung von zusätzlichem Schulraum. Bedingt durch die rege Bautätigkeit in unserem Stadtkreis ist die bestehende Infrastruktur zunehmend überlastet und bedarf dringend einer Anpassung. Bereits im laufenden Schuljahr musste für die Kindergartenkinder aus Iberg eine unbefriedigende Lösung getroffen werden. Aus Platzmangel werden täglich 15 Kinder mit dem Schulbus in den ausserhalb des Wohnquartiers liegenden Kindergarten Sülacker transportiert.

Alljährlich anfangs Januar erstellt die Kreisschulpflege eine provisorische Klassen- resp. Stellenplanung. Grundlage dafür bildet unter anderem die von der Einwohnerkontrolle jeweils per Ende Dezember erstellte Liste über die im kommenden Schuljahr neu einzuschulenden resp. in den Kindergarten eintretenden Kinder. Die per Ende Dezember 2000 auf dieser Liste ausgewiesenen Schülerzahlen belegen klar, dass bereits per Schulanfang 2001/02 dringend zusätzlicher Schulraum, vorerst einmal im Raum Iberg, gebraucht wird. Konkret benötigen wir in diesem Gebiet im laufenden Schuljahr für die Unterbringung einer neu zu errichtenden 1. Klasse, welche von der Bildungsdirektion am 31. Januar 2001 bewilligt wurde, sowie einer neuen Kindergartenabteilung und spätestens ab Schuljahr 2002/03 für die Schulung der derzeit im Kindergarten Sülacker untergebrachten Kindergartenkinder zusätzliche Räumlichkeiten. Die anhaltende Bautätigkeit verspricht zudem steigende Schülerzahlen für den ganzen Schulkreis. Ebenso wird durch zwei Reformprojekte der Bildungsdirektion, welche in den nächsten Jahren im Volksschulbereich umgesetzt werden sollen, mehr Schulraum nötig sein. Es handelt sich dabei um die Einführung von Blockzeiten und die integrative Schulungsform. Der Nachweis, dass Blockzeiten dem Bedürfnis vieler Eltern entsprechen, wurde bereits in einer früheren Erhebung erbracht. Zudem wurde die Kreisschulpflege im Rahmen der diesjährigen Informationsveranstaltung für die Eltern unserer künftigen Erstklässler und Erstklässlerinnen mehrfach darauf angesprochen. Soll die Unterrichtsqualität erhalten bleiben, muss jedoch bei der Einführung von Blockzeiten darauf geachtet werden, dass der wertvolle Halbklassenunterricht nicht verloren geht. Die bestehenden Modelle in Oberwinterthur und Veltheim zeigen auf, dass sich bei Beibehaltung des parallelisierten Unterrichtes Mehrstunden ergeben, die durch zusätzliche Lehrpersonen abgedeckt werden müssen. Als logische Folge daraus ergibt sich ein grösserer Bedarf an Klassenzimmern. Um den vorgängig erwähnten Punkten Rechnung zu tragen, wurde im Budget 2001 für die Erarbeitung von Schulraumkonzepten Kredite beantragt, die vom Grossen Gemeinderat am 18. Dezember 2000 auch bewilligt wurden.

Am 9. Januar 2001 hat die Kreisschulpflege einen Antrag um dringende Erweiterung des Schulraumangebotes im Raum Iberg an die Vorsteherin des Departementes Schule + Sport zuhanden des Schulrates der Stadt Winterthur eingereicht. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Schulbauten wird derzeit nach geeigneten Lösungen gesucht. Die knappe Zeit, welche für die Behandlung des Geschäftes in den zuständigen Behörden und – deren Bewilligung vorausgesetzt – für die Bereitstellung der zusätzlichen Schulräume bleibt, lässt nicht viel Handlungsspielraum. Eine relativ kurzfristig realisierbare Lösung ergäbe sich durch die Versetzung der im Schulkreis Oberwinterthur frei werdenden Schulprovisorien. Das Geschäft wird in den nächsten Monaten in der schulrätlichen Finanzkommission und im Schulrat behandelt werden. Fällt der Entscheid positiv aus, wird abschliessend der Stadtrat über eine Kostengutsprache für die Versetzung der Pavillons befinden müssen.

In Zusammenarbeit mit dem Departement Schule + Sport befasst sich die Kreisschulpflege zur Zeit mit der Ausarbeitung eines Schulraumprogrammes, welches den heutigen und künftigen Anforderungen des gesamten Schulkreises gerecht werden soll. Soweit zum heutigen Stand der Dinge. Gerne wird die Kreisschulpflege die Seemer Bevölkerung in einer späteren Publikation über die weitere Entwicklung orientieren.

Kreisschulpflege Seen
Präsidentin
Susanne Haelg

STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 232 01 21

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe
Tösstalstr. 253 Tel. 052 / 233 11 61
www.wawi.ch

2-Rad-Center
W.
WILD
Winterthur-Seen

**Blaukreuz-
Brocken-
stube** Günstig einkaufen!

- Gratis Abholdienst für Brauchbares
- Hausräumungen

Froschenweidstrasse 12
8404 Winterthur
052 / 233 24 25

Öffnungszeiten
Di - Fr 14 - 18 Uhr
Sa 10 - 16 Uhr

Blaves
Kreuz

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten.

Stiftung Musikschule WIWA Stiftung Musikschule Baur

Das Studio der Musikschule WIWA an der Tösstalstrasse 252 zeigt sich seit dem letzten Sommer in hellem, freundlichem Ambiente. Nach einem Wechsel in der Lehrerschaft war der Zeitpunkt für eine Veränderung und für eine neue, klar ersichtliche Beschriftung der Schaufenster gerade richtig.

In den Räumlichkeiten in Seen findet kein Verkauf statt, sie werden für Musikunterricht genutzt. Die neue Raumaufteilung ermöglicht das Üben in Gruppen. Keyboard, Akkordeon und Gitarre werden hier unterrichtet. Zusätzliche Gitarrenstunden werden im Schulhaus Büelwiesen erteilt.

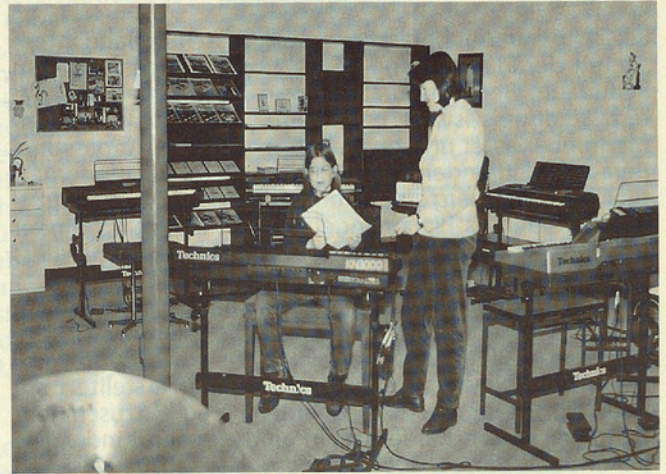


Der Verkauf der Instrumente erfolgt am Obertor oder an der Wartstrasse. Gleichzeitig befindet sich an der Wartstrasse auch das Sekretariat und weitere Übungsräume für Schlagzeug, E-Gitarre, Bass und Mundharmonika.

70 Jahre Musik Schule Baur und 7 Jahre Musikschule WIWA

Ihren eigenen Musikstil haben schon so manche Winterthurerinnen und Winterthurer in der Musikschule Baur gefunden. Die Familie Baur ist in unserer Stadt verwurzelt und konnte 1999 das 70-jährige Bestehen der Musikschule feiern. Seit der Gründung dürften so gegen die 20'000 Schülerinnen und Schüler die Musikschule besucht haben.

Die 70-jährige „Musik-Geschichte“ erzählt von Höhen und Tiefen und zeigt, dass es für die Familie Baur nicht immer



einfach war. Seit 1994 wird die heutige Stiftung durch die Stadt Winterthur subventioniert. Dadurch kann der Musikunterricht für Schülerinnen und Schüler aus Winterthur zu günstigen Konditionen angeboten werden. Eine gute, wirksame Unterstützung die mithilft, dass diese für unsere Stadt wichtige Institution erhalten bleibt.

Bedeutung des Musizierens

Der Wert des Musizierens kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. So belegt eine Langzeitstudie der Berliner Grundschulen von H. G. Bastian, dass die soziale Kompetenz und die soziale Reflexionsfähigkeit durch Musikerziehung nachhaltig verbessert wird. Mathematische und sprachliche Fähigkeiten werden gefördert und freigesetzt. Die Steigerung der Konzentrationsfähigkeit, der Kreativität und das Leistungsvermögen an musikbentonten Grundschulen war signifikant.

Musizieren bereitet Freude und ist die beste spielerische Art, den Menschen in Intellekt, Gefühl und ganzheitlichem sozialen Verständnis zu fördern.

Hermann Baur

Swing, Swing und nochmals Swing

THE JUMPING NOTES DIXIELANDBAND

Spielt am 7. April um 20.00 Uhr in der Alten Turnhalle an der Kanzleistrasse

Swing gemischt mit einer unbändigen Lust am Spiel, das ist die Devise der Jumping Notes Dixielandband. Die sechs angefressenen Dixiemusiker gründeten ihre Formation im März 1995 in Laax.

„Wenn Töne springen, dann sind die Jumping Notes am swingen“, so treten die Musiker mit viel Elan und Schwung vor ihr Publikum. Die Jumping Notes spielen den alten Jazz, von New Orleans bis zum swingenden Chicago. Alle Musiker verfügen über ein grosses Repertoire an Musiktiteln. So ist es möglich, auch viele Wünsche der Zuhörer zu erfüllen.

Für eifrige Besucher der Konzerte in der Alten Turnhalle gibt's ein Wiedersehen mit dem fliegenden Schlagzeuger Wim Djiksta und dem Trompeter und Sänger Markus Hächler.



Der Anlass läuft unter der Konzertreihe von Jazz in Seen. Billette im Vorverkauf sind ab 26. März bei Teppich Heusser an der Hinterdorfstrasse erhältlich.

Qualitätssicherung im Altersheim St. Urban

Aufgrund des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) sind alle Betriebe des Gesundheitswesens verpflichtet, Massnahmen zur Qualitätssicherung durchzuführen. Das Ziel dieser Massnahmen ist, den Bewohnerinnen und Bewohnern weiterhin eine optimale Betreuung zu wirtschaftlichen Preisen anzubieten und sicherzustellen.

Mittels Fragebogen hat die Firma Opti-Systeme im Auftrag des Altersheim St. Urban nach den festgelegten Normen bei 128 Personen (Bewohner, Personal, Kontaktpersonen, Ärzte, Seelsorger, Amtsstellen) eine detaillierte Aufnahme des heutigen Ist-Zustandes in Bezug auf die erbrachte Qualität erhoben und diese in Bezug zu den festgestellten und vorhandenen Bedürfnissen aller Beteiligten setzen können. Im Zuge dieser Erhebung sind 27'650 Daten ausgewertet worden.

Die Auswertung der Analyse erbrachte, dass das Altersheim St. Urban heute eine Leistungsqualität erbringt, welche sowohl über dem schweizerischen als auch dem kantonalen Durchschnitt liegt. Massgebend und beson-

ders erwähnenswert ist die Tatsache, dass die erbrachten Leistungen die Bedürfnisse aller Beteiligten sehr gut abzudecken vermögen.

Die Bewohnerzufriedenheit ist hoch, die Zusammenarbeit des Personals gut, die Heimleitung wird durch die Trägerschaft unterstützt. Die Mitarbeiterzufriedenheit ist gut. Das Gebäude ist hell, freundlich und zweckmässig eingerichtet und wird vorbildlich unterhalten.

Die detaillierte Qualitätsanalyse weist aber auch auf Bereiche und Abläufe hin, die wir noch verbessern können. In einem Team mit Mitgliedern der Heimkommission, Heimleitung und des Kaders werden in den nächsten Wochen die Detailresultate analysiert. Anschliessend wird gemeinsam festgelegt, wo wir an Optimierungen arbeiten werden.

Altersheim St. Urban in Winterthur-Seen, zweites Alters- und Pflegeheim der Schweiz mit Brandschutzzertifikat.

Das Schweizerische Institut zur Förderung der Sicherheit in Zürich attestiert dem Seemer Altersheim



St. Urban grösstmögliche Sicherheit und verleiht dem Heim ein Brandschutzzertifikat.

Was im Hotelbereich seit einigen Jahren möglich ist, ist nun auch im schweizerischen Heimwesen machbar, nämlich ein Brandschutzzertifikat zu erlangen. Nach einem erfolgreichen Audit, bei dem keinerlei sicherheitsrelevante Mängel im Brandschutzbereich festgestellt werden, kann das Brandschutzzertifikat erlangt werden. Dieses bestätigt, dass die Anforderungen des baulichen, technischen und organisatorischen Brandschutzes zur Gewährleistung der Personensicherheit erfüllt sind. Das Zertifikat – es erfüllt die Anforderungen der europäisch harmonisierten Normen – bedeutet für die BewohnerInnen und für das Personal einen zusätzlichen Qualitätsnachweis praktizierter Brandsicherheit.

Seniorenachmittag vom 13. Dezember 2000

S.B. Zum letzten Mal wurde der Adventsnachmittag vom Volksbund durchgeführt, und viele Seniorinnen und Senioren folgten denn auch dieser Einladung.

Frau Rosmarie Jucker begrüsst die Anwesenden im weihnachtlich dekorierten Saal des Kirchgemeindehauses aufs Herzlichste. Der wunderschön geschmückte Christbaum gab dem Anlass eine ganz besondere Note. Frau Pfarrer Profos, die den besinnlichen Nachmittag gestaltete, sowie die Bläser der Heilsarmeemusik, wurden besonders herzlich willkommen geheissen. Die sechs Bläserinnen und Bläser zauberten mit weihnachtlichen und frohen Klängen eine fröhliche Atmosphäre in den Saal.

Die Weihnachtsgeschichte, erzählt von Frau Pfarrer Profos, mit dem Motto „Luege, lose, witerträge“ fand eine dankbare Zuhörerschaft. Altvertraute Lieder aus dem Kirchengesangbuch, begleitet von den Bläsern der Heilsarmeemusik wurden gesungen und mit dem strahlenden Kerzenschein eine vorweihnachtliche Stimmung geschaffen. Mit dem Filmbeitrag „Liturgie der Völker“ wurden die Anwesenden in die Gefilde fremder Völker versetzt.

Frau Rosmarie Welti, Kirchenpflege-Präsidentin, dankte im Namen der

Kirchenpflege allen, die zum über 50-jährigen Bestehen des Protestantischen Volksbundes Seen auf irgendeine Art und Weise beigetragen haben, recht herzlich. Zwar sei der Volksbund nun aufgelöst, doch werde es in Zukunft weitere Seniorenachmittage, Geburtstagsbesuche und eine Seniorenausfahrt geben, durchgeführt von einer Senioren-Kommission der Kirchenpflege.

Die grosse Arbeit des Vorstandes, der Helferinnen und Helfer, wurde mit Blumen unter Applaus der Anwesenden verdankt. Die obligate Kaffeepause mit einem wunderbaren Zvieri genossen alle. Danach dankten Herr und Frau Jucker nochmals für die jahrelange Treue, die ihnen von den Seniorinnen und Senioren entgegengebracht worden war. Sie sind froh, dass ihre liebgeordnete Seniorenarbeit weitergeführt wird, und hoffen, dass diese schönen Nachmittage so segensreich bleiben mögen.

Mit dem Weihnachtslied „O du fröhliche“ und einem kurzen Gebet von Frau Pfarrer Profos, mit den bekannten Worten von Bonhoeffer „Von guten Mächten wunderbar getragen, erwarten wir getrost was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen, und ganz gewiss an jedem neuen Tag“ endete der wunderschön gestaltete Adventsnachmittag.

Allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!

Gutes Ergebnis der Herbstsammlung PRO SENECTUTE 2000

Wechsel in der Leitung der Ortsvertretung Seen

Die traditionelle Herbstsammlung der PRO SENECTUTE konnte gegenüber dem Vorjahr leicht zulegen (+ 6 %) und erreichte mit Fr. 12'707.75 ein schönes Ergebnis.

Dieses Sammelergebnis kommt wieder unseren betagten Mitbürgern zugute, die das ganze Angebot von PRO SENECTUTE in Anspruch nehmen können.

Allen Seemer Spendern sei an dieser Stelle für ihren Beitrag ganz herzlich gedankt.

Nicht unerwähnt sollen auch die vielen ehrenamtlichen HelferInnen bleiben, ohne deren tatkräftige Unterstützung diese Sammlung und das Ergebnis nicht möglich wären. Auch ihnen ein herzliches Dankeschön.

Nach 10-jähriger Amtszeit wird die bisherige Leiterin der Ortsvertretung Seen ihr Amt in neue Hände übergeben. Charlotte Konermann wird weiterhin für die PRO SENECTUTE tätig sein. Ihre Nachfolge als Leiterin der Ortsvertretung wird auf den 1. März 2001 Frau **Marlies Inauen** übernehmen.

PRO SENECTUTE
Ortsvertretung Seen
Charlotte Konermann

Ein Bildungsangebot organisiert von: Altersheim St. Urban, GAIWO, Pro Senectute Ortsvertretung Seen, Ref. Kirchgemeinde, Pfarrei St. Urban, Chrischona, Pfingstgemeinde, Arche Winti.

Erste Bildungsreihe: Lebenserfahrungen von Frauen

27. März 2001 Frau **Eva Mezger-Häfeli** (bekannt von den Fernsehsendungen „Seniorama“ und „Treffpunkt“)
Thema: **In Sachen Lebenserfahrung sind wir alle Expertinnen und Experten!**
09.00 - 11.00 Uhr im Pfarrei-Zentrum St. Urban, Seenerstr. 193
8. Mai 2001 Frau **(Sr.) Ingrid Greve** (bekannt von den Fernsehsendungen „Sternstunde Religion“)
Thema: **Tätigkeit beim Fernsehen**
09.00 - 11.00 Uhr im Pfarrei-Zentrum St. Urban, Seenerstr. 193

Zweite Bildungsreihe: Eine Welt . . . verschiedene Deutungen

24. April 2001 **Judentum**
Referent: Herr **Marcel Ebel**, Zürich
09.00 - 11.00 Uhr, Chrischona Gemeinde, Hinterdorfstr. 47
3. Mai 2001 **Besuch der Synagoge** in Zürich
Nachmittags, nähere Angaben erfahren Sie am Vortragsmorgen

Die neuen Handzettel mit näheren Angaben erhalten Sie bei den oben aufgeführten Institutionen und Gemeinden.



Mittwoch 28.2., 14.30 Uhr
Fasnachtsball
Motto: "us alte Ziite"

Seenerstrasse 191
8405 Winterthur
Telefon 052 232 07 95



Miet-Lift

Winterthur
Peter Reinle
052 203 33 11
www.mietlift.ch

- Hebebühnen
- Zügelifte**
- Anhänger
- Festzelte
- Festzubehör
- Vermietung & Verkauf**

elektro E: wagner ag

NEU: ISDN - lighth



- 3 Rufnummern pro Linie Fr. 39.40/Mt.
 - Anrufunterscheidung
 - Uebermittlung: Sprache, Text + Daten
 - gleichzeitig 2 Verbindungen möglich
 - Internet Anschluss
- Interessiert ? Rufen Sie uns an,**
wir beraten Sie gerne !

Oberseenerstrasse 5, 8405 Winterthur 232 24 17

WINTERTHURER
brockenhaus

GRATIS ABHOLDIENST
Tel. 052/212 18 83

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8⁰⁰-12⁰⁰ / 14⁰⁰-18³⁰, Sa 9⁰⁰-15⁰⁰ Uhr
8400 Winterthur, Tössstalstrasse 8

Unser Erlös geht an soziale Institutionen
in und um Winterthur

Velo-Schöppli Seen

Gotzenwilerstrasse 32/Felsenhof, 8405 Winterthur-Seen
Tel. + Fax 052/233 32 11, Di-Fr 16 bis 1830 / Sa 10 bis 16

Mountain-Bike
City-Bike
Trekking-Bike
Kindervelos
Zubehör
Reparaturen

WHEELER
WORLDWIDE


DIAMONDBACK
Bicycles

EPPLE

Portrait – Helga Becker

Vor gut einem Jahr hat Helga Becker ihre Tätigkeit beim Seemer Boten beendet. Vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt, was macht sie jetzt eigentlich; oder Sie kennen sie schon seit Jahren, als sie noch Ihren Kindern das Schwimmen beibrachte. Die Zeit mit und für den Seemer Boten war für sie eine wertvolle Erfahrung; sie ist nun bereits Erinnerung.



Vom Wasser zum Aqua-Training

In einer an Gewässern reichen Gegend aufgewachsen, hat sie das Element Wasser schon immer angezogen, und bis heute hat es sie nie losgelassen, denn sie ist von der Wirkung des Wassers überzeugt und das vermittelt sie täglich neu. In frühester Jugend war sie Wettkampfschwimmerin und schaffte es bis in die Stadtmannschaft ihrer Geburtsstadt Berlin aufzusteigen. Nach ihrer Einreise in die Schweiz war sie schon bald nebenberuflich im Schulschwimmen tätig und ehrenamtlich im Rettungs- und Synchronschwimmen. Etliche Jahre leitete sie die Ferienschwimmkurse des Dachverbandes Winterthurer Sportler. Viele haben bei ihr schwimmen gelernt oder ihre Schwimmkünste vertieft. Leider gibt es diese für das Familienbudget enorm günstigen Schwimmkurse seitdem nicht mehr.

Dann verwirklichte sie andere Ideen. Es begann mit Fitness-Schwimmen verbunden mit Turnen im Wasser für jedermann im Geiselweid vor nunmehr bald zehn Jahren. Daraus wurde die Wassergymnastik. Nebenher besuchte sie immer wieder Kurse beim Schwimmverband, meistens in Magglingen und schloss vor zwei Jahren mit der diplom. Wasserfitness-Instruktorin ab. Anerkannt ist sie auch durch Qualitop, dem neuen Konzept für Qualitätssicherung. Je nach Versicherungsstatus zahlen deshalb Krankenkassen Beiträge an die von ihr geführten Kurse.

Ihr Interesse – das Wohlbefinden all ihrer Kursteilnehmer – liegt ihr täglich von neuem am Herzen. Es ist ihr zur Berufung geworden. Ihre berufliche Tätigkeit im technisch-grafischen Bereich hat sie schon vor längerer Zeit aufgegeben. Durch ihre jahrelange Arbeit am Computer weiss sie, was es als Ausgleich braucht.

Bewegungsarmut ein modernes Leiden

Wie schlecht der Mangel an Bewegung für den Menschen ist, wurde auch vom Bundesamt für Sport und Gesundheit erkannt. Der heutige Mensch wird zwar immer mobiler, körperlich aber immer inaktiver. Ganz allgemein gilt Bewegungsmangel heute als ebenso schädlich für die Gesundheit wie das Rauchen und als deutlich schädlicher als Übergewicht. Mit ihrem Aqua-Training bietet Helga Becker eine Bewegungsart an, die man mit Freude ausübt und die zu anderen Tätigkeiten animiert. So ist es ihr ein

wichtiges Anliegen, dass neben dem Aqua-Training noch eine andere sportliche Tätigkeit ausgeübt wird. Walking hat sich bei einigen KursteilnehmerInnen schon recht etabliert. Man trifft sich regelmässig.

Überzeugen Sie sich selbst in einer Aqua-Training-Stunde und Sie werden staunen. Nach einem hektischen Berufs- tag entspannen Sie sich im warmen Bad der Michael- schule, lassen los und hören für einmal ganz auf Ihren Körper. Leicht fühlt man sich im Wasser und trainiert dabei schonend seine Beweglichkeit.

Viele haben schon den Weg ins Aqua-Training gefunden und sind begeistert von der beachtlichen Steigerung ihres Befindens. Es ist eine Sportart, die Muskelaufbau oder -erhalt ermöglicht bei grösster Schonung der Gelenke, die Ausdauer wie auch Beweglichkeit fördert. In Helga Beckers Kursen wird die Koordinationsfähigkeit geschult und das spielerische Moment nicht vergessen. Musik sorgt für begeisternde Abwechslung. Durch ihr engagiertes Mitmachen, sie absolviert die Übungen überwiegend gemeinsam mit den TeilnehmerInnen im Wasser, motiviert sie uns immer wieder von Neuem.

Prisca Boos

Was spricht für Aqua-Training?

Wer kennt sie nicht die kleinen und grösseren Zipperlein am Morgen beim Aufstehen oder nach längerem Sitzen oder Stehen, die Verspannung in den Schultern oder die Ermüdung des Rückens. Junge und Ältere sind davon gleichermaßen betroffen und nicht wenige sind durch die Schmerzen recht geplagt. Das Wohlbefinden ist stark beeinträchtigt.

Das Trainieren im Wasser kann auf angenehmste Art Abhilfe schaffen. Allein schon das Eintauchen schafft ein Wohlgefühl besonderer Art.

Warum ist sportliche Betätigung so empfehlenswert, ja sogar notwendig?

Das Hauptziel ist, sich jetzt und solange wie möglich die körperlichen und geistigen Kräfte zu erhalten, um den Belastungen des Lebens gewachsen zu sein. Das heisst, sich eine hohe Lebensqualität solange wie möglich zu erhalten.

Warum ist Aqua-Training so beliebt?

Man stellt fest: Es geht ohne Schweiß, der Tagesstress ist vergessen, die Aggressionen schwimmen davon. Man fühlt sich im Wasser völlig frei, Musik motiviert. Das Programm ist so vielseitig, dass die Stunde wie im Fluge vergeht und man verlässt das Bad tatsächlich auch beflügelt.



Vorwärts, statt nach links oder rechts

Ruth Kleiber ist reif für das Stadtratsamt

Als die Kinder klein waren, reduzierte Ruth Kleiber ihr Berufspensum auf etwa 20 Prozent. Später widmete sie neben der beruflichen und familiären Arbeit einen Teil ihrer Zeit verschiedenen Aufsichtsgremien der Schulen in Bezirk und Stadt. So lernte sie die Probleme der Schule von allen Seiten kennen. Heute erfüllt Ruth Kleiber ein 70 Prozent-Pensum als Handarbeitslehrerin und bekleidet verschiedene Ämter. Seit 2 Jahren setzt sie sich als Gemeinderätin für das Wohl unserer Stadt ein. In der Geschäftsprüfungskommission nimmt sie wesentlichen Einfluss auf deren Empfehlungen.

Das Departement Schule und Sport braucht 100 Prozent Einsatz

Ruth Kleibers Stärke ist es, gemeinsam, auch mit Andersdenkenden Lösungen zu entwickeln, die zu Verbesserungen führen. Als Mitglied der EVP muss sie weder eine Links- noch eine Rechts-Position verteidigen. Sie kann die Sache in den Vordergrund stellen und sich davon leiten lassen, welche Lösung möglichst vielen Menschen nützt und die Stadt vorwärts bringt. Für das Schuldepartement ist dies von grossem Vorteil. Die EVP erachtet es als wichtig, dass die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Departementes Schule und Sport von der Bremse der Links-Rechts-Polarisierung befreit werden können. Die EVP wünscht der Jugend unserer Stadt, dass eine Persönlichkeit gewählt wird, die sich zu 100 Prozent engagieren und dieses Departement auch noch nach den Gesamterneuerungswahlen in einem Jahr leiten will.

Ruth Kleiber setzt sich ein für bessere Schulen

Als Stadträtin will Ruth Kleiber bei entsprechendem Bedürfnis, in jedem Stadtkreis eine Tagesschule einrichten. Die Eltern sollen aber nach wie vor zwischen heute üblicher Mittagspause und Tagesschule frei wählen dürfen. Begabtenförderung ist ihr wichtig. Schülerinnen und Schüler mit Problemen sollen durch spezielle Angebote rascher integriert werden. Die 95 Prozent der Schülerinnen und Schüler, die in der Schule gut mitmachen, sollen jedoch nicht unter den Problemfällen leiden, ebenso wenig die Lehrerinnen und Lehrer. Ruth Kleiber will den Kontakt mit der Bevölkerung suchen und eine wöchentliche Sprechstunde einrichten. Mehr über Ruth Kleiber erfahren Sie auf www.politix.ch



Pearl Pedergrana: Mit Überzeugung Politik machen

Mit Seen verbindet mich mehr als die Buslinie Nummer 2: Kindergarten und die ersten Schuljahre habe ich im Guttschick besucht, Ski fahren im Paradiesli gelernt. Seither lebe ich noch immer in Wülflingen, in einem kleinen Haus in der Hardau.



Gut zehn Jahre habe ich als Primarlehrerin gearbeitet. Ich bin gerne Lehrerin gewesen, habe aber auch gerne eine Herausforderung in der Privatwirtschaft angenommen. Zuerst war ich als Coach beim Aufbau von Gesundheitszentren tätig: Ich musste den Gesundheitsteams Strukturen geben und Wege für ein wirksames und wirtschaftliches Zusammenarbeiten aufzeigen, quasi fünfzehn KMUs zum Laufen bringen. Später habe ich das Team für Öffentlichkeitsarbeit geleitet.

In einer Krisensituation habe ich anschliessend das Projektmanagement bei einer alternativen Grundversicherung übernommen. Dabei habe ich erlebt, dass mir Management Spass macht. Diese Erfahrungen habe ich in einem Nachdiplomstudium in Sozialversicherungsmanagement vertieft. Mein früherer Chef hat mich dann abgeworben: Heute bin ich Produkt Managerin in der Internetfirma www.comparis.ch, verantwortlich für den Bereich, von dessen Einträgen die Firma lebt.

In der Winterthurer Politik bin ich seit bald zwanzig Jahren aktiv, seit zehn Jahren als Mitglied im Grosse Gemeinderat. Ich habe spannende Lehrjahre in verschiedenen Chargen in der SP und im Parlament hinter mir. Die Freude an der Politik ist mir geblieben. Jetzt will ich die Politik zur Haupttätigkeit machen und mich zu hundert Prozent für konkrete Anliegen engagieren – für eine Schulentwicklung mit Augenmass, für sichere Schulwege und gewaltfreie Pausenplätze, für eine Stadt mit hoher Lebensqualität, für eine Stadt, in der sich viele innovative Unternehmen ansiedeln. Dafür werde ich mich auch im Stadtrat einsetzen.

Als Mutter von zwei Kindern will ich dazu beitragen, dass Familie und Berufstätigkeit gut miteinander verknüpft werden können und mich darum für Tagesschulen, Krippen und Horte engagieren. Persönlich habe ich das Glück, dass mein Mann mit mir die Verantwortung für Kinder und Haushalt teilt, und dass alle Grosseltern in der Nähe wohnen und sich gerne um die Enkel kümmern. Ich weiss aber auch, wie wichtig ein gutes Krippenangebot ist, auch als zusätzliche Chance für Kinder, soziales Verhalten mit andern zu erlernen.

Mehr Informationen zu meiner politischen Linie und zur Person finden Sie auf www.pedergrana.ch, der Homepage mit dem spannenden Gästebuch.

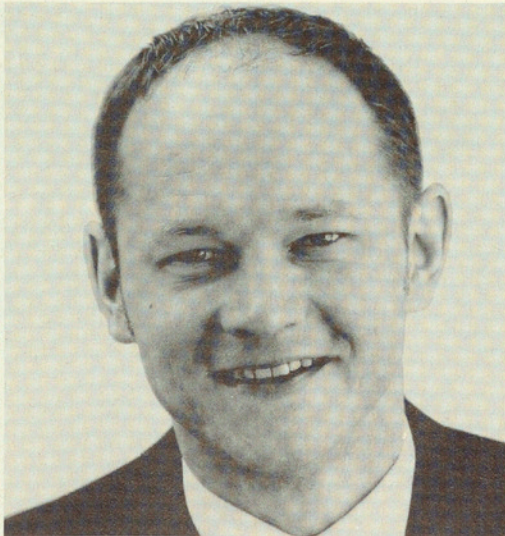
Ich danke Ihnen, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken.
Ihre

Pearl Pedergrana

Jürg Stahl – Stadtratskandidat mit Ausstrahlung

Der seit zwei Jahren in Seen wohnhafte und mit unserem Stadtquartier stark verbundene Jürg Stahl bringt beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Tätigkeit in der Stadtregierung mit. Er gehört dem Grossen Gemeinderat seit 1994 an. Seine Schwerpunktbereiche sind die Gewerbe-, die Bildungs-, die Gesundheits- und die Sicherheitspolitik sowie – als ehemaliger Spitzensportler – die Sportförderung. Im laufenden Amtsjahr 2000/2001 präsidiert Jürg Stahl das Stadtparlament – als jüngster Gemeinderatspräsident in der Geschichte von Winterthur. Vor rund einem Jahr wurde er auf Anhieb in den Nationalrat gewählt, wo er sich unter anderem in der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit engagiert.

Der eidgenössisch diplomierte Drogist ist seit 1996 Inhaber und Geschäftsleiter der elterlichen Drogerie in Töss, die ein wichtiger Treffpunkt für Fragen der Gesundheit, aber auch für gesellschaftliche Kontakte ist. Als KMU-Inhaber und Absolvent eines Nachdiplomstudiums für KMU-Management verfügt Jürg Stahl über das für die Stadtratstätigkeit erforderliche unternehmerische Flair. Ausserdem bringt er mit seiner Wahl frischen Wind in die Stadtregierung. Jürg Stahl kann auf Grund seiner Allrounderfähigkeiten jedes Departement anvertraut werden. Er verfügt aber auch über gute Voraussetzungen zur Leitung des Departementes Schule und Sport, denn hier kann er auf die Erfahrungen aus seiner mehrjährigen Tätigkeit als Lehrlingsausbilder und Berufsschullehrer zurückgreifen.



Jürg Stahl ist ein in der Bevölkerung stark verwurzelter, tatkräftiger Politiker mit Ausstrahlung und ein Fahnen-träger des von Adolf Ogi propagierten „Spirit of Sports“. Als Nationalrat und Gemeinderatspräsident ist er nicht nur weit über Stadt und Region hinaus bekannt, sondern auch über die Parteigrenzen hinaus respektiert und geschätzt. Sein Werdegang bietet Gewähr für eine erfolgreiche und lösungsorientierte Tätigkeit im Stadtrat.

Verhelfen Sie Jürg Stahl mit Ihrer Stimme anlässlich der Stadtratsersatzwahl vom 4. März zu einem glanzvollen Resultat. Mit seiner Wahl wird die bürgerliche Mehrheit im Stadtrat gestärkt, was für die Stadtentwicklung im Zuge des Wirtschaftsaufschwunges von grosser Bedeutung ist.

Kurt Rüegg, Präsident SVP Seen

Ja zu Wohnraum für Familien

Volksabstimmung vom 4. März

Ja zur Wohnzone Gotzenwil Ja zur Wohnzone Schenkelwiese

Komitee «Ja zu einer positiven Stadtentwicklung»

Karl Briner, Gemeinderat SVP, Ruth Kleiber-Schenkel, Gemeinderätin EVP, Michael Künzle, Gemeinderat CVP, Peter Rütimann, Gemeinderat FDP.

Gönnen Sie sich etwas Ruhe und Erholung



In der
**SAUNA
CHELOOS**

Sauna bis 25 Pers. und
Familiensauna für 2-4 Pers.

Auch für Massagen
und Solarium
die richtige Adresse

Martin Salzmann
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 232 33 88



**Für jeden
Durst
bereit**

Hansjörg Erb

Getränke- und
Weinhandel
Hinterdorfstrasse 48
8405 Winterthur
Tel. 052 233 20 87
052 232 37 05
Fax 052 233 20 26

Aufgefallen und notiert

pbo/ Grosse Freude bereiteten die schönen Adventsfenster des Schulhauses Dorf. Eine Vielfalt an weihnächtlichen Motiven faszinierte die Betrachter und lud zum Verweilen ein.

Erfreulich gut besucht waren die beiden vom Ortsverein Seen organisierten Führungen in der Sammlung Oskar Reinhart am Stadtgarten. Den fesselnden Ausführungen von Edgar Müller lauschten jeweils bis zu 25 Personen.

In noch nie dagewesener Grösse wird vom 4.–6. Mai 2001 die Seemer Gewerbeausstellung in der „Alten Turnhalle“ und im Shopping Seen durchgeführt.

Einen privaten Mittagstisch zu günstigen Preisen für schulpflichtige Kinder, deren Eltern berufstätig sind, finden Sie bei Frau Sonja Risler, Im Gässli 2, Telefon 233 51 85.

Der neue Plan von Seen (Herausgeber Ortsverein Seen) ist erschienen. Sie können ihn für Fr. 7.– bei Frau Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, Telefon 232 56 91 beziehen.

Leider wurde der Kiosk an der Kanzleistrasse geschlossen. Busbillette und Abonnemente erhalten Sie bei der SBB Station Seen und im Raucherwarenladen von M. Heusser-Münch an der Bollstrasse 2.

Eine Freilichtaufführung des Theater Kanton Zürich mit dem Stück „Liebes Leid und Lust“ von William Shakespeare organisiert der Ortsverein Seen am Sonntag 10. Juni 2001 um 20.30 Uhr auf der Wiese bei der „Alten Turnhalle“ an der Kanzleistrasse.

Landfrauen-Verkaufsstand am Urban-Markt

Wie all die letzten Jahre, so hatten wir Landfrauen auch diesen Herbst wieder unseren Stand am Urban-Markt. An dieser Stelle möchten wir uns einmal herzlich bedanken:

- o Bei Herrn Goetschel und seinen MitarbeiterInnen für das Gastrecht und die Tische, welche jeweils schon für uns bereit stehen.
- o Bei all den tüchtigen Landfrauen, die uns jedes Jahr so viele feine Brote, Zöpfe, Birnweggen, Kleingebäck, Tee, Konfitüre und vieles mehr kostenlos für unseren Verkaufsstand vorbeibringen.
- o Ein grosses Dankeschön geht natürlich auch an all unsere Kundinnen und Kunden, welche uns Jahr für Jahr unterstützen. Was wäre unser Verkaufsstand ohne sie? Vielleicht sind sogar Kindheitserinnerungen mit im Spiel, wenn ein so frisch duftendes Holzofenbrot im Einkaufsbeutel verschwindet.

Was geschieht nun mit dem Verkaufserlös?

Als Dank für die grosse Arbeit gönnen wir Landfrauen uns einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Der Haupterlös aber geht an die „Ländliche Familienhilfe“. Dies ist eine Selbsthilfe-Organisation der Zürcher Landfrauenvereinigungen. Sie bezweckt die Aufrechterhaltung eines Stellvertreterinnen-Dienstes für Familien, die durch den Ausfall der Mutter in Not geraten sind. Wir freuen uns natürlich immer sehr, wenn wir einen grossen Batzen überweisen dürfen.

*Die Ortsvertreterinnen
der Seemer Landfrauen*



erfahren und kompetent

Pearl Pederagnana
In den Stadtrat

www.pederagnana.ch

SP
SP Seen

Bildung. Lebensqualität. Sicherheit

Johann Frei-Seger Baumeister 1915 – 2000

Wohl niemand geht durch die Hinterdorfstrasse, ohne einen wohlgefälligen Blick auf das schmucke Riegelhaus Nummer 29 zu werfen. Besonders zur Zeit der Rosenblüte lohnt es sich, kurz am Hag zu verweilen, um sich am Duft der verschiedenen Sorten zu erfreuen. In dieses Haus war Johann Frei 1948 mit seiner Frau eingezogen, hier wuchsen die Tochter und beide Söhne auf, betrieb er sein Baugeschäft, welches er – administrativ bestens unterstützt von seiner Frau – zur Blüte brachte. Es war stets ein gastliches Haus, insbesondere für die Mitglieder des damaligen „Vogelschutzvereins Seen und Umgebung“. Hans und seine Frau waren ja nicht „nur“ ein Vierteljahrhundert Kassier, er stellte sich weit mehr in den Dienst jener Sache, welche er für notwendig hielt: Vogelschutz. So übernahm er aus einer ganzen Region verunfallte Vögel, für welche er auf seinem Grund eine sehr zweckmässige Voliere errichtete. Sie diente nicht der Schauausstellung, trachtete er doch danach, mit den Pfleglingen so wenig wie möglich in Kontakt zu kommen, denn es war ja seine Absicht, sie der Natur zurückzugeben, wo sie ihr artgemässes Leben ungehindert weiterführen sollten. Was ihm auch ins sehr vielen Fällen trefflich gelang. Doch sein Einsatz für den Vogelschutz ging darüber weit hinaus: Wo schweres Gerät zu Einsatz kommen musste, das sein



Verein gar nicht erwerben und warten konnte – Hans war damit zur Stelle. Vor allem im Oerlinger Ried war er Jahr für Jahr anzutreffen – und das nicht etwa als Zuschauer. Seine geräumige Werkstatt samt Maschinen stand zur Verfügung, wenn etwas hergerichtet werden sollte. Nicht einmal die „gute Stube“ war ausgenommen, wenn dafür Bedarf war.

Als ein unzeitgemässer Kälteeinbruch ziehende Schwalben in arge Not brachte, wurden sie nach Möglichkeit geborgen und dort bis in die frühen Morgenstunden gepflegt. Aber auch die Helfer aus dem Vogelschutzverein wurden mit Kaffee und Kuchen bei guter Laune gehalten. Man darf ruhig festhalten, auf dem gesamten Gebiet des Vogelschutzes gibt es wohl keine Einsatzmöglichkeit, in welcher der Verstorbenen nicht in irgend einer Weise erfolgreich mitgewirkt hätte. Nachdem er sich im vorgerückten Alter vom Geschäft zurückgezogen hatte, bot sich endlich Gelegenheit, Ferien zu machen. Wer nun glaubt, Hans Frei hätte fleissig bunte Kataloge studiert, irrt. Er schnürte seinen Rucksack mit grosser Umsicht und wanderte ininnert einer Woche von Seen ins Tessin. Ob die Herbergen am Weg drei, vier oder fünf Sterne aufwiesen, war für ihn bedeutungslos. Er biwakierte, wo es ihm gefiel. Am Morgen nichts zurücklassend, als einen guten Eindruck. Überschattet wurden die letzten Jahre durch die lange Krankheit seiner Gattin. Er umsorgte sie mit grösster Hingabe, ihren Tod im Jahre 1992 überwand er nie. An seinem 85. Geburtstag griff er sofort das selbstgewählte Thema „Wintergärten grosse Glasflächen“ auf, welche er durch seine Pfleglinge als stets lauende Vogelfallen kennen gelernt hatte. Und schon war erneut die (wieviele?) Diskussion um die Bus-Wartehäuschen entbrannt. Es berührte ihn schmerzlich, dass in all den Jahren nie Hand geboten wurde zu einer tragbaren, den Vogelschutz berücksichtigenden Gestaltung. Denn als Betreuer verletzter Vögel wusste er sehr wohl um die Tragödien, welche sich dort jeweils abspielen. Doch zu trüben Gedanken blieb keine Zeit. Der Besucherstrom schwoll an. Es tat Hans sichtlich wohl, manch vertrautem Gesicht wieder einmal zu begegnen. Nicht zu vergessen die fröhliche Schar Winzlinge, welche ihm in akzentfreiem Frühenglisch lautstark mit HAPPY BIRTHDAY ihr Ständchen darbrachten. Es war kein rauschendes Fest. Die vielen Zeichen der Wertschätzung, Zuneigung und Freundschaft freuten ihn auch so. Stunden später war er tot. Seine drahtige, markante Gestalt mit dem breitrandigen Hut weilt nicht mehr unter uns. Was wir an ihm verloren, wird erst die Zukunft zeigen.

Natur- und Vogelschutz-Verein Winterthur Seen
Karl Gläser

Eine gute Adresse für kompetente Dienstleistungen rund um Ihre Steuern


Treuhand
Rychenberg

- Steuererklärungen
- Steuerberatungen
- Steuerplanungen
- Buchhaltungen
- Abschlussberatungen
- Revisionen
- Verwaltungen
- Erbangelegenheiten
- Verträge aller Art

Willi Schnurrenberger
ehem. kant. Steuerkommissär
Rychenbergstrasse 240
8404 Winterthur
Telefon 052-245 18 88
Fax 052-245 18 89

Kamishibai – Geschichten in der Bibliothek Seen

Zu Beginn des Advents war Frau Brigitte Schreyer Rebsamen zu Besuch in der Bibliothek. In ihrem japanischen Bilderbuch-Koffer hatte sie wieder einige Überraschungen für die Kinder bereit. In der gemütlichen Lese-Ecke packte sie ihren Zauberkoffer aus und los gings: „Juli tut Gutes“, eine wunderbare Bilderbuch-Geschichte von Kirsten Boie und Jutta Bauer. Es war mucksmäuschen still ... Als dann noch „Ruben mit dem langen Bart“ erschien und die fröhlichen Zuschauer versteckte Gegenstände aus der Geschichte in der ganzen Bibliothek suchen durften, war Spannung angesagt. Ein Mandarinen-Zvieri rundete die Vorstellung ab. Weihnachten war wieder ein Stück näher gerückt.

Das vergangene Jahr war für die Bibliothek wieder ein sehr erfolgreiches. Bei den Ausleihen konnte eine Steigerung um 5'500 erreicht werden. Somit betrug die Gesamtausleihe über 75'000 Bücher. Auf besonderes Interesse stossen die Hörbücher, die seit Oktober neu im Bestand sind. Herzlichen Dank allen Leserinnen und Lesern die uns die Treue halten!

Am Mittwoch 28. 2. 01 von 15 bis 17 Uhr ist ein „Zauberhaftes Schminken“ für Kinder in der Bibliothek angesagt! Wir laden Sie herzlich dazu ein.



Hier noch einige Lesetipps:

- | | |
|--------------|--|
| Binchy, M. | Cathys Traum |
| Calman, C. | Ich dich auch |
| Mankel, H. | Der Chronist der Winde |
| Natale, M.O. | Die Pastakönigin |
| Sanders, E. | Nicht schon wieder |
| Williams, N. | Die Musik des Himmels |
| Zimmerli, E. | Kleopatra, Kranzler und Kolibris
(Biografie einer Schweizerin, die in Ägypten gelebt hat) |

winterthur



Seit 1. Januar 2001 hat Peter Büchel, unser neuer Hauptagent, hier Platz genommen. Wir sind für Sie da.

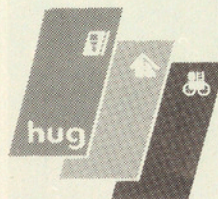
Winterthur Versicherungen
Hauptagentur Winterthur-Seen, Peter Büchel
Kanzleistrasse 45, 8405 Winterthur, Telefon 052 235 10 10



Ich empfehle mich
für sämtliche
Dachdeckerarbeiten

H. Hilber – Bedachungen

8405 Winterthur
Sägeweg 1
Telefon 232 50 07



hermann hug ag
malergeschäft

tösstalstrasse 211
telefon 052 232 60 87

8405 winterthur
fax 052 232 04 06

- baumalerei und spritzwerk
- fassadenteam
- fahrende malerwerkstatt

SEEMER VEREINE UND ORGANISATIONEN

VERANSTALTUNGSKALENDER 2001

Datum	Anlass	Ort	Organisation
März 2001			
3.3.	113. GV Männerchor Frohsinn	Rest. Rössli	Männerchor Frohsinn
3.3.	Fasnachtsumzug		Quartierverein Wingertli
10.3.	Überwinterung Enten und Limikolen	Klingnauer Stausee	Natur-+ Vogelschutzverein Seen
10.3.	Zopfschiessen Kyburgschützen	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
12.3.	GV Jazz in Seen	Rest. Freieck	Jazz in Seen
17. + 24.3.	Freie Übung	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
17. + 18.3.	Skiweekend	Hoch-Ybrig	Musikverein Seen
18.3.	Zopfbackaktion		CEVI Seen
23.3.	GV Damenturnverein Seen	Rest. Sonne	DTV Seen
23.3.	GV Quartierverein Wingertli	Hölderli	Quartierverein Wingertli
27.3.	GV Turnverein Seen	Rest. Freieck Seen	TV Seen
28.3.	GV Ortsverein Seen	FZA Kanzleistrasse	Ortsverein Seen
31.3.	Bundesprogramm	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
April 2001			
4.4.	Kirchgemeindeversammlung	Ref. KGH Seen	Evang.-ref. Kirchenpflege Seen
4. + 6.4.	CPR-Kurs 2 Lekt. à 2 1/2 Std.	GAIWO Spitex	Samariterverein Seen
7.4.	Konzert Jumping Notes	FZA Kanzleistrasse	Jazz in Seen
7.4.	Freie Übung	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
7. + 8.4.	Frühlingswettkampf (Jugend)	Richterswil	DTV Seen
8.4.	Vogelkonzert am frühen Morgen	Eschenberg	Natur-+ Vogelschutzverein Seen
15.4.	Saisonbeginn		Tennisclub Grüze
21.4.	Abendunterhaltung	Ref. KGH Seen	Musikverein Seen
21.4.	Pflanzenbörse	FZA Kanzleistrasse	Ortsverein Seen
21.4.	GM + Freie Übung	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
21.4.	Eröffnungsturnier		Tennisclub Grüze
21. - 29.4.	Vereinsreise	Neusiedlersee	Natur-+ Vogelschutzverein Seen
26.4.	Ausflug		Quartierverein Wingertli
28.4.	Platzverbandschiessen	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
Mai 2001			
4. - 18.5.	Fr. + Mi. Nothilfekurs 5 Lektionen à 2 Std.	GAIWO Seen	Samariterverein Seen
4. - 6.5.	12. Seemer Gewerbefest	FZA Kanzleistrasse	Seemer Gewerbefest
5.5.	Seemer Gewerbefest	Schulh. Oberseen	Musikverein Seen
5.5.	Bundesprogramm	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
6.5.	Gymnastik-Cup	Elgg	DTV Seen
12.5.	Singen am Alterszsmorge	Spitex Seen	Männerchor Frohsinn
12.5.	GM + Freie Übung	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
13.5.	Kant. Mädchenriegentag	Diverse Orte	DTV Seen
13.5.	Muttertagszsmorge	Hölderli	Quartierverein Wingertli
19.5.	Veteranentagung	Elgg	Musikverein Seen
19. + 20.5.	Gerätewettkampf	Effretikon	DTV Seen
20.5.	„Safari vor der Haustür“ an der Töss	Wülflingen-Pfungen	Natur-+ Vogelschutzverein Seen
20.5.	Kant. Jugendriegentag	Diverse Orte	TV Seen
23.5.	Singen im Altersheim	St. Urban	Männerchor Frohsinn
24.5.	Auffahrtsexkursion für Jugendliche	Seen	Natur-+ Vogelschutzverein Seen

Datum	Anlass	Ort	Organisation
26.5.	Mobiles CEVI-Lädeli	Schulhaus Dorf	CEVI Seen
26.5.	Freie Übung	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
30.5. - 22.6.	Fr. + Mi. Samariterkurs 8 Lekt. à 2 Std.	GAIWO Spitex	Samariterverein Seen
31.5.	Bundesprogramm	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen

Juni 2001

2. + 9.6.	Freie Übung	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
9.6.	Quartierfest	Hölderli	Quartierverein Wingertli
10.6.	TKZ Theatervorstellung Erwachsene	FZA Kanzleistrasse	Ortsverein Seen
16.6.	Bundesprogramm	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
21.6.	Freie Übung	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
23.6.	Grillparty		Jazz in Seen
23.6.	Bundesprogramm	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
23. + 24.6.	Eidg. Musikfest		Musikverein Seen
25.6.	Orientierungsversammlg SD 2001	Rest. Freieck	Verein „Seemer Dorfet“
26. + 28.6.	CPR-Kurs 2 Lekt. à 2 1/2 Std.	GAIWO Spitex	Samariterverein Seen
29.6. - 1.7.	Albanifest	Altstadt Winterthur	CEVI Seen
30.6.	Bundesprogramm	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen

Juli 2001

6.7.	Abendexkursion zu Seglern	Stadtgebiet	Natur-+ Vogelschutzverein Seen
7.7.	Städt. Musiktag	Teuchelweiher	Musikverein Seen
7.7.	Bundesprogramm + Freie Übung	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
7. + 8.7.	Schüeliplausch	Schulh. Steinacker	TV und DTV Seen
12. + 21.7.	Freie Übung	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
29.7.	Sängertreffen	Iberg	Männerchor Frohsinn

August 2001

1.8.	1. August-Feier	Iberg	Männerchor Iberg
4.8.	Freie Übung	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
13. - 17.8.	Mo. + Fr. Nothilfekurs 5 Lekt. à 2 Std.	GAIWO Spitex	Samariterverein Seen
16.8.	Bundesprogramm	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
18.8.	Bundesprogramm	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
18.8.	Skaterrennen	Hölderli	Quartierverein Wingertli
21.8.	Freie Übung	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
23.8.	Bundesprogramm	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
25.8.	Museumsbesuch		Jazz in Seen
25.8.	Bundesprogramm	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
25. + 26.8.	Bahnhoffest	Seen	Spezielles OK
25. + 26.8.	Bahnhoffest	Bahnhof Seen	Ortsverein Seen
30.8.	Bundesprogramm	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
31.8. - 2.9.	6. Seemer Dorfet / alle Vereine	Seen	Verein „Seemer Dorfet“

September 2001

1.9.	Turn-, Spiel-, u. Stafettentag	Deutweg	TV und DTV Seen
1. + 8.9.	Freie Übung	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
Herbst	Musical:/www.cevi.ch/regzh/seen		CEVI Seen
5.9.	Musikteppich	Altersh. St. Urban	Musikverein Seen
7.9.	Exkursion	Neeracher-Ried	Natur-+ Vogelschutzverein Seen
9.9.	Frauensporttag	Affoltern ZH	DTV Seen
Herbst	Pflanzenbörse	FZA Kanzleistrasse	Ortsverein Seen

Datum	Anlass	Ort	Organisation
12. - 26.9.	Mi.+ Fr.Nothilfekurs 5 Lekt. à 2 Std.	GAIWO Spitex	Samariterverein Seen
15.9.	Freie Übung/Endschiessen Kyburgsch.	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
15.9.	Flohmarkt	Hölderli	Quartierverein Wingertli
15.9.	Finals Clubmeisterschaft		Tennisclub Grüze
16.9.	Singen im Gottesdienst	Kirche St. Urban	Männerchor Frohsinn
22.9.	evtl. Altpapiersammlung siehe www.	cevi.ch/regzh/seen	CEVI Seen
22.9.	freie Übung/Endschiessen SV Sennhof	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
23.9.	Jubiläums-Seeverbandsfest	Richterswil	Männerchor Frohsinn
28.9.	Nistkastenkontrolle und Suche nach	Siebenschläfern	Natur- + Vogelschutzverein Seen
28.9.	Helferabend	Hölderli	Quartierverein Wingertli
29.9.	Endschiessen SV Seen	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen

Oktober 2001

7.10	Intern. Birdwatch-Tag	Bad-Oeschingen	Natur- + Vogelschutzverein Seen
14. - 20.10.	Herbstlager	Elm / GL	CEVI Seen
24.10.	Kirchgemeindeversammlung	Ref. KGH Seen	Evang.-ref. Kirchenpflege Seen
27.10.	Konzert	FZA Kanzleistrasse	Jazz in Seen
27.10.	Freie Übung + Morgartentraining	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen

November 2001

2.11.	Alpamareplausch	Pfäffikon / SZ	CEVI Seen
3. + 10.11.	Freie Übung + Morgartentraining	Stand Seen	Platzverband Schiessplatz Seen
4.11.	Jubilarennachmittag		Musikverein Seen
5.11.	Schluss-Sitzung SD 2001	Rest. Freieck	Verein „Seemer Dorfet“
November	Kerzenziehen	Hölderli	Quartierverein Wingertli
14. - 21.11.	Kerzenziehen	FZA Kanzleistrasse	Ortsverein Seen
14. - 28.11.	Mi + Fr Nothilfekurs 5 Lekt. à 2 Std.	GAIWO Spitex	Samariterverein Seen
23.11.	Herbstvortrag		Natur- + Vogelschutzverein Seen
28.11.	Bazar	Ref. KGH Seen	Evang.-ref. Kirchenpflege Seen

Dezember 2001

1.12	Kirchenkonzert	Zwinglikirche	Musikverein Seen
1.12.	Chlausturnier		Tennisclub Grüze
1. - 24.12.	Quartierfenster zu Weihnachten	Hölderli	Quartierverein Wingertli
1. + 2.12.	Chlausweekend		CEVI Seen
2.12.	Kirchenkonzert	St. Urban	Musikverein Seen
5.12.	Jassen / Absenden	Hölderli	Quartierverein Wingertli
8.12.	Öffentl. Kinder-Klausfeier	Eschenberg	Männerchor Frohsinn
14.12.	Schlusssturnen Turnriege	Tägelmoos	TV Seen
15.12.	Abteilungs-Waldweihnacht		CEVI Seen
15.12.	Jahresend-Feier	Rössli Seen	Männerchor Frohsinn
23.12.	Schaukasten-Fenster Hölderli	Hölderli	Quartierverein Wingertli

Januar 2002

18.1.	GV		Tennisclub Grüze
-------	----	--	------------------

Februar 2002

23.2.	GV		Natur- + Vogelschutzverein Seen
-------	----	--	---------------------------------

Weltgebetstag 2. März 2001

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Bewegung christlicher Frauen aus vielen Traditionen und Kulturen, die jedes Jahr zum gemeinsamen Beten und Feiern einladen.

Die diesjährige Weltgebetsliturgie stammt aus Samoa und trägt den Titel „informiert beten – betend handeln“.

Die Samoa Inseln liegen im Pazifischen Ozean in der Region, wo die meisten See- und Erdbeben unserer Erde stattfinden und tropische Wirbelstürme über die Inseln hingewefen. Die Gesamtfläche des Archipels ist etwa mit der Grösse des Kanton Tessins zu vergleichen. „Samoa ist auf Gott gebaut“ heisst es in der Staatsverfassung Samoas. Die Religion spielt im Leben der Samoaner eine zentrale Rolle. (Gut 97% der Bevölkerung bekennen sich zum christlichen Glauben).

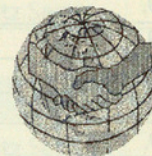
Gemeinsam wollen wir uns informieren über dieses Inselvolk, seine Traditionen, seine Grossfamilien, die als Grundprinzip das wechselseitige Geben und Nehmen und das Teilen gemeinschaftlich anstreben.

Wir laden Sie, Frauen, Männer und Kinder ganz herzlich ein zum **Kindergottesdienst 14.00 Uhr, Gottesdienst für Erwachsene 19.30 Uhr**, in der reformierten Kirche Seen.

*Die oekumenische
Vorbereitungsgruppe*



Mitenand-Lade
(claro-Produkte)



Mitenand geht's besser!

Kennen Sie unseren feinen, kleinen Laden schon? Unser Mitenand-Lade befindet sich im Kirchgemeindehaus an der Hinterdorfstrasse. Wir verkaufen Produkte aus fairem Handel (Fair Trade) aus dem Ausland. Ebenfalls führen wir Bio-Produkte aus der Schweiz sowie ausländischen Regionen. Unser gemütliches Kaffeestübli lädt Sie zum Plaudern, Verweilen und Kaffeetrinken ein!

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag 14.00 - 18.30 Uhr

Donnerstag 08.30 - 11.00 / 14.00 - 19.00 Uhr

Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

(während der Schulferien bleibt der Mitenand-Lade geschlossen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Mitenand-Lade-Team

Warum ist Ruth Kleiber Ihre Wahl?

Mit Ruth Kleiber wählen Sie eine fähige, offene, aktive Frau in den Stadtrat. Ihre Kompetenz im Schul- und Sportbereich ist anerkannt. Was sie bisher anpackte, entwickelte sich gut. Auf Konsens ausgerichtet, gewinnt Sie auch Andersdenkende, gemeinsam gute Lösungen zu finden.

Eine Stadträtin der Mitte

Ruth Kleiber wird die Schule rascher fördern als dies mit der ideologisierten Links-Rechts-Polarisierung möglich war.

Lebens- und familienerfahren

Die 52-jährige Handarbeitslehrerin ist verheiratet. Ihre zwei Söhne studieren, ihre Tochter besucht das Gymnasium. Ruth Kleiber war Mitgründerin der erfolgreichen "Frühstückstreffen von Frauen für Frauen".

Anerkannte Schulpolitikerin

Handarbeits-Inspektorin, Bezirksschulpflegerin, Vorstand des Kantonalen Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverbandes, Lehrervertreterin in der Kreisschulpflege, Präsidentin des Winterthurer Lehrerinnen- und Lehrervereins und Gemeinderätin: Ruth Kleiber kennt die Schule aus der Sicht der Lehrerschaft, der Eltern, der Schulbehörden und der Politik.



Ruth Kleiber: die beste Wahl für eine Stadtregierung, die möglichst vielen Menschen nützt.

Sport- und Jugendförderin

Als ehemaliges Mitglied des Schlittschuhclubs Winterthur und Mutter einer im Sport erfolgreichen Tochter sind ihr Sport- und Jugendvereine wichtig.

Offen, zuverlässig, gradlinig

Ruth Kleiber gilt als Persönlichkeit, die ihre Ziele konsequent verfolgt. Ihre Führungsstärke konnte sie mehrfach beweisen. Ihren Erfolg verdankt sie ihrer Teamfähigkeit, ihrer transparenten Argumentation und ihrem Willen, aktiv den Konsens zu suchen.

**Wählen Sie am 4. März
Ruth Kleiber
in den Stadtrat.**

Menschen für Menschen.



Evangelische Volkspartei

Ballett und Tanz nahezu in Perfektion

Mit einer besonderen Aufführung wartete die Ballett- und Gymnastikschule Katja Seiterle am Sonntag, 3. Dezember, im Festsaal des Hotels Banane auf. Verschiedene Altersstufen zeigten mit Engagement und Hingabe ihr Können.

Ungezwungen und ohne grosses Lampenfieber gaben sich die Kleinsten in ihren farbenprächtigen Chinesen-Kostümen, während die grössere Kindergruppe beim Ländler und Heiditanz die Melodie mitsang und fröhlich ihre rot/weissen Windrädchen schwenkten. Fast an einen kanadischen Eishockey-match versetzt, sah man sich mit den poppig auftretenden Cheerleaders. Ohne grosse Kulisse, nur mit den passenden Kostümen war das Augenmerk ganz auf die Tanzvorführungen gerichtet.

Einen Augen- und Ohrenschaus boten denn auch die jungen Balletttänzerinnen, welche zu Donner und Blitz oder zu rassistiger Zigeunermusik tanzten. Verschiedene andere Tanzstile wie Hip-Hop, Rap und Jazz lockerten das Programm auf. So auch das junge Paar, welches einen nahezu perfekten Tango Argentino aufs Parkett legte.

Einen Leckerbissen stellte zum Schluss der Kaiserwalzer mit den jungen Balletttänzerinnen dar, wo bereits verschiedene erfolgversprechende Talente auszumachen waren. Das zahlreich erschienene Publikum bedankte sich mit langanhaltendem Applaus für die feinen Darbietungen und die fachkundige Einstudierung von Katja Seiterle.



So schön kann Einkaufen sein!



Neu!
Wir bieten Seemer Vereinen kostenlose
Flächen für Vereinspräsentationen.
Auskunft und Reservation unter 041 767 41 41.

Unsere nächsten Highlights:

Fasnachts-Malen – 3. März 2001
Osterhasen-Giessen – 7. April 2001
Gewerbefest SEEN – 4.-6. Mai 2001
Muttertagsüberraschung – 12. Mai 2001



300 Parkplätze. Erste Stunde gratis!
Öffnungszeiten: Mo/Di/Mi/Fr 8.30 – 18.30 Uhr,
Do 8.30 – 21.00 Uhr, Sa 8.00 – 16.00 Uhr.
Ideal erreichbar mit dem Bus Nr. 2, 6 und der S-Bahn

Kanzleistrasse/Hinterdorfstrasse Winterthur-Seen

adessa.Moden AG
Bistro «la baguette»
Blumen Locher
Chicorée
Coiffeure Esthetic 2000
Credit Suisse
Ex Libris
Hug Express-Schuhbar
Kägi Apotheke/Drogerie
Kiosk
Minit 1
Migros Markt
Migros Restaurant
Papeterie-Huus
Pick Pay
Plus Reisen
Rediffusion
Seima Mode, di Roberto
Self Sun Seen
Spengler, Modehaus
s'Presäntli
Vögele Schuhhaus
Textilreinigung
Walder Schuhhaus
Zooooo – Tierfreund
ZM Zett-Meyer, Uhren/Bijouterie
ZM Zett-Meyer, Augenoptik

Neues vom Bahnhof

Wir vom Bahnhofteam hegen den Verdacht, dass das Jahr 2000 als Eckpfeiler in die Geschichte des Bahnhof Seen eingehen wird. Dank Ihnen liebe Kundinnen und Kunden haben wir an unserem Schalter im verflossenen Jahr, den Geldwechsel eingeschlossen über fünf Millionen Franken umgesetzt. Zudem realisierten wir, vom Quantensprung bei der Einführung der S-Bahn abgesehen, die höchste Steigerungsrate von gegen einer halben Million Franken. Am 26. Januar konnten wir endlich unser neues Computersystem in Betrieb nehmen. Es wird uns gestatten, Sie noch umfassender, besser und schneller bedienen zu können. Für Unzulänglichkeiten in den ersten Wochen entschuldigen wir uns bei Ihnen. Übrigens können Sie ab sofort bei uns mit der EC-Direct-Karte bezahlen.

Der rasante Umbau der SBB bringt es leider mit sich, dass Teammitglieder sich für ihre berufliche Zukunft neu orientieren müssen. So wird uns Ende März Andrea Peter verlassen. Sie will sich ihren Berufsraum in einem Reisebüro verwirklichen. Mit ihr verlieren wir eine kompetente, freundliche und sehr hilfsbereite Mitarbeiterin, deren fröhliches Wesen eine grosse Lücke hinterlassen wird.

Als neues Teammitglied arbeitet sich seit Beginn dieses Jahres Andreas Meier nach über zehnjähriger Abwesenheit bei den SBB wieder in die Geheimnisse der Eisenbahn ein. Sein grosser Einsatz beweist uns, dass er unser Team hervorragend ergänzen wird.

Jetzt, wenn die Tage wieder merklich länger werden, ist es Zeit die schönsten Wochen des Jahres zu planen. Wir helfen Ihnen gerne dabei. Sicher finden Sie mit unserer Beratung Ihre Traumferien in einem der über 150 Ferien- und Reisekatalogen. Buchen Sie im Reisebüro Best Ticket Bahnhof Seen Ferien in denen Sie alles vergessen, ausgenommen den Ort, wo Sie Ihre Buchung getätigt haben. Wir sind für Sie da, freuen uns auf Ihre Wünsche und danken für Ihr Vertrauen.

Die ausgebliebene Reaktion auf unser Angebot, bei uns Leistungen auf elektronischem Weg mit E-mail oder Fax zu beanspruchen, hat uns in einen Interpretationsnotstand gebracht. Liegt der Misserfolg darin, dass diese Wege doch nicht so gefragt sind, wie es immer und überall propagiert wird, oder wird die persönliche Bedienung bei uns so hoch eingeschätzt? Wir gehen davon aus, dass der persönliche Kontakt doch noch äusserst gefragt ist, und sind auch stolz darauf.

Für das grosse Tösstalfest vom 25./26. August 2001 steht auch für den Festplatz Winterthur am Bahnhof Seen das Programmgerüst. Ab Samstagmittag werden wir ein Feuerwerk von Attraktionen zünden. Hier einige Stichworte: Spielparadiese für Kinder, Festwirtschaft, verschiedene Verpflegungsstände, Countryabend mit Marco Gottardis Silverdollar-Band, Disco für die Jugend, Barbetrieb und legendäres Schuppenkaffee. Für den Sonntag haben wir vorgesehen: Oekumenischer Gottesdienst, Matinée mit der Dixielandband Jazz Point und zum Ausklang eine musikalische Weltreise mit der Steelband Piñacolada. Sie sehen, es lohnt sich dieses Datum für die ganze Familie zu reservieren. Wir haben



auch noch weitere Ideen im Köcher. Deren Realisierung hängt aber stark vom Erfolg unserer Sponsorensuche ab, die bis jetzt nicht gerade berauschend verlaufen ist. Wir freuen uns über jeden noch so kleinen Beitrag. Auskunft und Zeichnungsscheine für Gönner- oder Sponsorenbeiträge erhalten Sie am Bahnhof Seen. Über das genauere Programm werden wir in den nächsten Nummern wieder orientieren.

Abschliessend möchten wir Ihnen liebe Kundinnen und Kunden nochmals für Ihre Treue im verflossenen Jahr danken. Sie sind es, welche uns den anspornenden Erfolg in diesem Ausmass ermöglicht haben. Mit Ihrem Vertrauen sorgen Sie für das ausgezeichnete Klima in unserem Team und geben unserem Beruf den Sinn, welcher ihn über den eines Jobs erhebt. Für das Bahnhofteam Seen

Peter Schläfli
Bahnhofvorstand

DIA-VORTRAG

Auf dem Jakobsweg von Konstanz bis Santiago de Compostela

Vom 18. März bis 20. März 2000 wanderten wir – im Sinne einer Hauptprobe – von Konstanz bis Steg und machten uns am 31. März 2000 in Steg definitiv auf den Pilgerweg. Am 2. Mai trafen wir in Le Puy (Frankreich) ein. Während Vreni dort wie geplant nach Hause zurückreiste, setzte Hans die Wanderung fort. Am 8. Juli 2000 kam er in Santiago de Compostela, an der Atlantikküste von Spanien an. Die ganze Pilgerschaft dauerte 102 Tage, inklusiv 10 Ruhetage, und führte über ca. 2300 km.

Was wir auf dem langen Weg sehen, erleben und erfahren konnten, war höchst eindrücklich und bisweilen auch sehr beschwerlich. Wir möchten Sie am Erlebten teilnehmen lassen und laden alle Interessierten auf Montag, **26. Februar 2001, 19.30 Uhr** zu einem Dia-Vortrag im evang./ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistrasse 35/37 ein. Wir werden über Motive zu dieser Wanderung, über Vorbereitung, Planung und schliesslich über die Durchführung berichten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hans und Vreni Rüttimann-Aebi

Taxi Pizza

Fliegende Pizzeria

Wir backen Ihre Holzofen-Pizza
an Ort und Stelle
vor Ihrer Haustür
zu einem günstigen Preis!!!

Mindestbestellmenge 3 Pizza

Montag - Samstag ab 17.30 bis 21.00 Uhr
Tel. 079-601 96 04 / 052-232 44 00

Oder Sie können die Pizza auch
selber holen
wir sind jeden Abend von 18.00-19.15
an der Bollstrasse 4 - ecke Triangel
oder wir liefern sie

zahlen, sparen,
vorsorgen...
mit den Konten
DER POST

Wir beraten Sie gerne und
freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Post Seen

DIE POST

3 neue Gewerbe in Seen an der Aarbergstrasse 11, Nähe Bahnhof

pbo / Nicht ganz zufällig, aber durch die geschickte Auswahl der Mieter, war der Anstoss für ein neues, kleines Gewerbezentrum in Seen gegeben. Das Atelier „zum blaue Chnopf“, das Gitarrenatelier Matthias Wolfensberger und der BauTeilLaden haben eines gemeinsam, mit viel Mut und Eigeninitiative haben alle etwas Neues gewagt. Das gegenseitige gute Einvernehmen, die günstige Lage beim Bahnhof, die Liegenschaft ist per Bus, Bahn oder Auto erreichbar, sowie die gute Nachbarschaft mit der nebenanliegenden Schreinerei, lassen auf eine vielversprechende Zukunft hoffen.

Eine interessante Mischung gegensätzlicher Art erlebt man in den hellen Räumen des Nähateliers, zwischen den gefüllten Regalen des Bauteilladens und in den kühlen, klimagerechten Räumen des Gitarrenbauers.

Atelier und Boutique „zum blaue Chnopf“

Die Idee vom eigenen Nähatelier hatten Susanne Schildknecht und Monika Schorr schon lange. Als dann das ehemalige Tapetenlager an der Aarbergstrasse 11 frei wurde, war der nächste Schritt schnell getan. Mit viel weisser Farbe wurde das frühere Büro zur Boutique und ein Teil des ehemaligen Lagers zum hellen Kursraum umgestaltet.

Die gelernten Damenschneiderinnen bieten Nähkurse für AnfängerInnen und Fortgeschrittene an. Im neuen Kursprogramm findet man nebst Schmuck, Filzen und Taschen herstellen viele Möglichkeiten für kreatives Schaffen. Mit einer Gruppengrösse von maximal 8 Personen, möchten die beiden Leiterinnen eine optimale Betreuung in angenehmer Atmosphäre bieten. Daneben findet man auch Kurse in Tonverarbeitung. Exklusiv in Winterthur ist der Verkauf von Ton einer Tessiner Firma.

Das Atelier „zum blaue Chnopf“ ist am Montag, Mittwoch bis Freitag von 14-18 Uhr und am Samstag von 9-15 Uhr offen. Kursunterlagen können unter Telefon 238 24 74 bestellt werden.

Gitarrenatelier Matthias Wolfensberger

Nach zahlreichen Lehr- und Wanderjahren hat der Reallehrer sein eigenes Atelier eröffnet. Neben klassischen Gitarren, baut er auch Westerngitarren mit Stahlseiten und repariert Instrumente.

Sein Credo: Jedes Instrument ist ein Einzelstück. Es ist mir wichtig, dass ich die Instrumente von Grund auf selber mache. Meine Gitarren sind handgemacht. Natürlich benütze ich Maschinen. Ohne eine Oberfräse könnte ich zwar ein Instrument bauen, hätte aber meine liebe Not. Dennoch werden viele Arbeitsschritte mit Handwerkzeugen ausgeführt.

Das Design meiner Instrumente entwerfe ich immer selber. Ich sehe keinen Sinn darin, eine Gitarre zu kopieren, auch wenn sie noch so gut ist. Es wird immer eine Kopie bleiben. Trotzdem kann man an meinen Gitarren sehen, wer mich beeinflusst hat. Sicher wird der Betrachter den Einfluss von François Corbellari entdecken, der mich in die Geheimnisse der klassischen Gitarre eingeweiht hat. Meine Stahlsaitengitarren werden gewisse Züge von Jean Larrivéé's Instrumenten nicht leugnen können. In seiner Werkstatt

in Vancouver habe ich 1998 und 1999 gearbeitet. Daneben hat mich vor allem Rolf Spuler beeinflusst, der bis vor kurzem in Seen Gitarren herstellte. Er begleitete meine ersten Schritte im Gitarrenbau und hat mit kritischem Auge meine ersten Instrumente begutachtet.

Ich versuche vor allem einheimische Hölzer und Materialien zu verwenden. Es geht mir nicht darum, möglichst viele, sondern möglichst gute Gitarren zu bauen. Wenn ein guter Gitarrist eines meiner Instrumente spielt und sich dabei ein Lächeln auf sein Gesicht zaubert, dann weiss ich, dass ich dieses Ziel erreicht habe.

Im Moment ist die Werkstatt am Mittwoch von 14.00 bis 18.30 Uhr geöffnet. Andere Termine sind nach telefonischer Voranmeldung unter 052 / 238 23 48 oder 076 / 545 72 34 aber ohne Probleme möglich.

BauTeilLaden

Günstig renovieren, mit gebrauchten, gut erhaltenen Bauteilen und Geräten aus Umbauten oder Abbruchliegenschaften. Die Idee war schon lange da. Thomas Hess verwirklichte die Eröffnung des BauTeilLadens im letzten Sommer mit der Gründung einer Genossenschaft.

- *Die Beweggründe:* Mit zunehmender Knappheit unserer Ressourcen und Deponiemöglichkeiten wächst der Druck zur Wiederverwertung. Abfallvermeidung ist bestimmend für die Lebensqualität der Zukunft.

- *Die Ziele:* Ressourcen erhalten, intakte Bauteile retten und der Wiederverwertung zuführen. Somit wird Abfall vermieden.

- *Wie funktioniert es:* Demontieren statt wegwerfen. Aufbewahren und wiederverwerten.

Das Angebot im neuen BauTeilLaden ist riesig. Vom gebrauchten Lavabo bis zum Cheminee ist fast alles zu haben. Ein weiteres Ziel von Thomas Hess ist es, die Ware direkt ab der Baustelle zu vermitteln. So könnte das Zwischenlager im Laden vermieden werden.

bau-teil-laden@bluewin.ch

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag 08.00-12.00 Uhr und 13.00-17.30 Uhr; Donnerstag 13.00-19.00 Uhr; jeden 2. und 4. Samstag des Monats von 10.00-15.00 Uhr.

Bereitet Ihnen die Steuererklärung 1999B

- Kopfzerbrechen
- Bauchweh
- Angstträume?

Das beste Mittel dagegen:

Ursula Nötzli Administration & Treuhand

Private Administration, Steuern, Buchhaltungen
Im Oberstadel 6, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 42 66 Fax 052 233 42 76

Ich erledige Ihre Steuerangelegenheiten zuverlässig und preiswert!



Die klingende und singende Ludothek

Haben Sie gewusst, dass man in der Ludothek Rössli nicht nur Spielsachen für drinnen und draussen, sondern auch rund 50 Instrumente ausleihen kann?



Dass man in der Ludothek eine Menge Spielzeug und Gesellschaftsspiele für jedes Alter ausleihen kann, hat sich herumgesprochen, aber selbst regelmässigen Ludothekbesuchern ist die Rhythmik- und Musikinstrumentenecke kaum bekannt. Xylophone in verschiedenen Grössen stehen zur Auswahl und bevor man ein solches für sein Kind kauft, lohnt es sich sicher zuvor eines aus der Ludothek auszuleihen, um zu prüfen, ob und wie lange das Kind daran Freude hat.

Bereits Kleinkinder haben ihre helle Freude an allem, was tönt, scheppert oder rasselt: in der Ludothek Rössli gibt es Cymbeln, Becken, einen Glockenkranz, ein Triangel, eine Schellenrassel und mehrere Koffer mit verschiedenen Rhythmikinstrumenten. Für die Aller kleinsten kann man eine Musikdose ausleihen, die mit Mond und Sternen verziert ist und die „der Mond ist aufgegangen“ spielt. Schlagstäbe, Bongos, verschiedene Arten von Trommeln und Tambourins können von der ganzen Familie ausprobiert werden. Wunderschön ist auch das beruhigende Geräusch eines Sommerregens, das man dem „Regenmacher“, einem gefüllten Bambusrohr, entlocken kann. Das Daumenklavier ist ein hübsches kleines Instrument, mit dem sich stundenlang klimpern lässt. Im Besitz der Ludo-

thek findet sich auch eine Ukulele, eine Art Mini-Gitarre, mit dem sich richtige Lieder spielen lassen (auch ein paar Instrumentalbüchlein für die Ludothek). Das seltsamste Instrument aber ist ein unscheinbares rotes Plastikrohr, das wie Abfall von einer Baustelle aussieht, aber wenn man es durch die Luft schwingt, erklingen die wunderbarsten Töne ...

Vielleicht haben wir Sie und Ihre Familie nun auf die Instrumentenecke der Ludothek neugierig gemacht? Das Team der Ludothek Rössli freut sich auf Ihren nächsten Besuch!

Gehring & Dillschneider, Malergeschäft Auf Pünten 8, 8405 Winterthur

Seit der Gründung unseres Malergeschäfts im Jahre 1995 in Wallisellen, hat sich das Arbeitsgebiet immer mehr nach Winterthur und Umgebung verlagert.

Da die beiden Geschäftsinhaber, Roland Gehring und René Dillschneider, ihre Wurzeln und Wohnorte in Seen haben, hat es sich aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen aufgedrängt, den Firmensitz per 1. Januar 2001 nach Winterthur-Seen zu verlegen.

Wir sind ein junges und innovatives Unternehmen, welches immer bestrebt ist, für unsere anspruchsvolle Kundschaft die bestmögliche Kombination aus Qualität, Beratung, Zuverlässigkeit und fairen Preisen zu bieten.

Unser umfangreiches Angebot beinhaltet:

Renovationen, Umbauten, Neubauten, Sanierungen jeglicher Art rund ums Haus, Spritzarbeiten, dekorative Malereien und vieles mehr.

Möchten auch Sie zu unserer geschätzten Kundschaft gehören? Rufen Sie uns an, wir werden Ihnen persönlich ein lohnendes Frühjahrsangebot unterbreiten.

Tel. 052 / 232 63 75

**GEHRINGER
DILLSCHNEIDER**

Malergeschäft
Auf Pünten 8
8405 Winterthur
Tel. 052 232 50 20

All in one.

Metzgasse 8, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 52 81, Fax 052 212 53 81
e-mail: info@hangloose-shop.ch, www.hangloose.ch

HANG LOOSE
BY KLAUSER
Snowboard-, Surf- and Casual Wear, W'thur



Der Vorstand des Vereins „Seemer Dorfet“ braucht Verstärkung!!!

Liebe Seemerinnen und Seemer

Seit über 6 Jahren arbeitet unser Vorstand für die Allgemeinheit und fürs Vergnügen unserer Seemer Bevölkerung. Die gutbesuchten Seemer Dorffeste sprechen ihre eigene Sprache.

Leider haben auch wir, wie die meisten Vereine, Vakanzen in unserem Vorstand, teils durch Abgänge, teils noch nie besetzt und durch die übrigen Mitglieder ausgefüllt.

Folgende Stellen im Vorstand sollten so schnell wie möglich besetzt werden:

- Sekretariat** Versand von Schriftstücken, allgemeine Schreiarbeiten, Führen des Adressregisters.
Wichtige Voraussetzung: eigener PC und entsprechende Kenntnisse.
- Protokoll** Protokollieren von Vorstandssitzungen, Generalversammlung, Informationssitzungen etc.
Führen der Geschäftskontrolle des Vereins. Eigener PC und Kenntnisse Voraussetzung.
- Werbung/PR** Akquirieren von Inserenten und Sponsoren für den Festführer etc. Herstellen von druckfertigen
Vorlagen für die Werbung. Eigener PC und Kenntnisse eines Gestaltungsprogrammes sind von
Vorteil.
- Kulturelles** Entwickeln von Konzepten für die kulturelle Gestaltung mit Gästen aus anderen Regionen. Suchen
von alten Handwerksarten, die am Fest vorgestellt werden können etc.

Wie Sie sehen, brauchen wir wirklich Verstärkung. Der restliche Vorstand ist arg unter Druck.

Bieten können wir ein aufgestelltes Team, einen angenehmen Umgangston, sehr gute Kameradschaft, gute Einführung in die Materie, Unterstützung bei Überbelastung sowie ein feines Schlusssessen für die geleistete Arbeit.

Was wir nicht bieten können ist Geld! Die Mitarbeit ist ehrenamtlich.

Interessenten melden sich bitte unter Telefon Nr. 233 12 90 oder 079 671 52 67

Für den Verein Seemer Dorfet
Marcel Stössel, Präsident

Voranzeige

Chorkonzert des Männerchors Seen zusammen mit der 3. Primarklasse von Frau Danielle Conrad vom Schulhaus Steinacker

Sonntag, 1. April 2001, 17.00 Uhr
im katholischen Kirchenzentrum St. Urban,
Seenerstrasse 193, in Seen

Leitung: Frau Luzia Kalus, Dirigentin des
Männerchors Seen. Eintritt frei - Kollekte

Fitness für Alle

Haben Sie und Er Lust auf

- Kondition, Kräftigung, Beweglichkeit, Wohlbefinden?
- eine kleinere Gruppe ohne Vereinsverpflichtungen?

Wann: Mittwochabend, 20.30 - 21.30 Uhr

Wo: Turnhalle, Schulhaus Büelwiesen

Wer: Hanni Zahnd, Gym. Lehrerin, organisiert vom
Laufsportverein

Preis: Fr. 75.- pro Semester

Wir freuen uns, Sie in einer unverbindlichen Schnupperstunde begrüßen zu dürfen.

H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE



Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 232 22 58



K. + H. GIBEL

Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen,
Sarnafil-Bedachungen

8405 Winterthur-Seen Tel. 232 18 48

Abschluss und Neubeginn

Mitteilungen vom Püntenpächterverein

Traditionsgemäss wird mit der Revierversammlung der Abschluss des Püntenjahrens gefeiert. Dieser Anlass wurde am Samstag, 4. November 2000, im Saal des Reform. Kirchgemeindehauses Seen an der Kanzleistrasse durchgeführt. Die wiederum gut besuchte Veranstaltung begann mit einem Nachtessen, wurde dann abgelöst durch den geschäftlichen Teil der Versammlung. Der Revierpräsident Jürg Ernst durfte dabei ein verdientes Mitglied, Werner Gertsch, zum Ehrenmitglied des Reviers Talgut ernennen, was von der Versammlung einstimmig gutgeheissen wurde. Neu im Vorstand sind Karl Reisacher und Hansrudolf Spahr in der Funktion als Beisitzer. Durch die Übernahme von zwei städtischen Arealen nördlich der Waldeggstrasse wird die Anzahl der Delegierten auf sechs Personen erhöht. Neu sind dies René Bohni, René Meili, Domenic Papalo. Für den zurückgetretenen Dietmar Wagner ist Beat Schaub gewählt worden.

Vakanzen sind nach wie vor erheblich. Wir suchen immer noch einen Pachtlandverwalter. Die bisherige grosszügige Unterstützung durch ein Mitglied des Zentralvorstandes muss raschmöglichst durch eine Person aus dem eigenen Revier abgelöst werden können. Ich möchte Sie bitten, bei der Suche von geeigneten Personen mitzuhelfen und mit dem Präsidenten, Jürg Ernst, Kontakt aufzunehmen, Tel. 232 03 20.

Termine: 16. März 2001, GV Hauptverein, Hotel Römertor
Bildungsprogramm/Besuche:
25. April 2001, Zweifel Pomy Chips AG, Spreitenbach
30. Juni 2001, Oeko. Saat- und Pflanzgut SATIWA, Rheinau
26. September 2001, Obst- und Beerenzentrum Häberli, Neunkirch-Egnach

Püntenpächterverein Winterthur, Revier Talgut
Jürg Ernst, Präsident
Steinackerweg 39, 8405 Winterthur Tel. 052-232 03 20

Abendunterhaltung DTV und TV Seen vom 10. und 11. 11. 2000

Motto: Verkehr

Nu en Meter vor em Huus fanged Gfahre a, vo Chindsbei a gilt dä Grundsatz im Läbe. Lueg links, lueg rächts, chunt nüt, chasch ga, so klappt's am beschte uf öffentliche Wäge.

Au e chli spöter dänn als Fahruswiisbsitzer, gälte verschideni Regle, Rächt und Verbot. Häsch na so en tolle und uffällige Flitzer, zeigt s'Liecht signal uf rot, isch für alli rot!

Im Zug und Bus gilt Rücksicht näh ersch rächt, d'Fahrgäschte la uusstiige und nid ine moschte. Schwarzfahre ohni Billet isch immer schlächt, git nume Lämpe und mehrfachi Choschte.

Mit allerlei verrückte Vehikel vo hüt, Erwachseni tüend über d'Strasse fätze. Verärgered en Huufe vo aakarrete Lüüt, besser, si täted das uf markierte Plätze.

De Verchehr git's wie s'Wätter, ununderbroche, dänn gäbed doch sicher einigi Bispil druus, so händ es paar gschiidi Seemer besproche, en Abigunderhaltig im Chilegmeindhuus.



Volksabstimmung vom 4. März

Damit Winterthur für Familien attraktiv bleibt!

Ja zur Wohnzone Gotzenwil

Schweizerischer Verband für Wohnungswesen, Sektion Winterthur. Heimstätten-Genossenschaft. Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft. Wohnbaugenossenschaft Waldheim.

Was tagtäglich im Strasseverchehr cha passiere, händ d'Riege i Bilder uf d'Bühne bracht. D'Zueschauer verdanked's mit applaudiere, s'churzwillig Programm hät lidruck gmacht.

Zu spate Stund heisst's na meh Achtig gäh, Losbsitzer und Tanzwilligi sind uf de Beine. Lieber e mal churz warte, oder en Umwäg näh, es eigentlichs Vortrittsrächt hät nämli keine.

En unbeschwerte gmuetliche Abig isch es gsi, s'heisst use gah us de gschützte Zone. Dä hei si möcht me jetz möglichst gli, aber keis Risiko uf em Heiwäg würd sich lohne. Sider gliich, wie'd furt bisch dä hei,

en Meter vor em Huus fanged Gfahre a. Uf Räder oder z'Fuess, s'isch einerlei, lueg links, lueg rächts, chunt nüt, chasch ga!

Uschi Boo

Mit herzlichem Dank an

Programmleitung: Michi Rüttimann, Roger Disch, Andi Leuthold. Ideen: Leiter-/Innen aller Riegen. Darstellungen: Turner-/Innen aller Riegen. Bühnenbild: Michi Rüttimann. Dekoration Saal: Mandi Aeberhard. Musikus: Reto Grieser. Licht: Gofi Wagner. Tombola: Gabi Koblet, Trudi Müller. Küchenchef: Fritz Hofer. Arbeitsplan: Mandi Aeberhard. Finanzen: Annemarie Stehl. Musik: DJ Duncan, Duo Night Fly. Abwart: Urs Bäggli. Helfer-/Innen: Alle Riegen TV/DTV. Allen Gästen für den Besuch. Allen Sponsoren für die Spende.

Männerchor Frohsinn Seen

Gedicht zur Jahresschlussfeier 2000

Scho wieder isch es Johr verbi
und mir wänd gmüetlich zäme si.
Das Mol mit Fraue und mit Fründe
tüend mir üs im Rössli zäme finde.

De Chlaus isch au bi üs uf Bsuech,
was stoht do i sim ticke Buech?
Lueg Chlaus, du dörfsch es rueig wüsse,
mir händ bigott e subers Gwüsse.

Kei Wunder bi üsem Drigent
sind mir do i guete Händ.
Er chan üs immer motiviere,
tuet nie sini Geduld verliere.

Drum chömmmer alli gern go probe,
de Werner mues me eifach lobe.
Denn ohni Probe kei guets Resultat,
doch hie und da chunt eine z'spat.

Denn i de allermeischte Fäll
sind mir Sängler au zur Stell'
Probet händ mir viele Wuche
Will mir wüssed, mir chönds bruche.

Doch, was miecht me denn am End'
ohni üse Präsident?
Er schtüret s'Schiffli vo dem Chor
Dur alli Klippe, das isch wohr.

De Vorstand tuet ihn unterstütze
Und alli tüend für öppis nütze.

Sie mached ihri Sach scho richtig
und das isch für e Gmeinschaft wichtig.

Wen d'Stimme nüd richtig funktioniert
han i öppis usg'studiert.
I trink es Glas vom Wi, em wisse
oder tue in en Öpfel bisse.

Doch mues i säge, nend nüd z'viel,
so chönd ihr halt au nüd as Ziel.
Wenn ihr nähmlich z'fescht tüend öle,
fangid ihr am End a gröle.

Me macht da mit em rechte Mass,
und so macht dir s'Singe Spass.
Chunsch vo de Prob den z'fride hei,
machscht garantiert kein suure Stei.

Nach de Probe goht me nüd hei,
da isch me meischtens denn so frei.
Löscht de Turscht wo's git bim singe,
me loht sich öppis Flüssigs bringe.

Sei's i de Sunne oder Linde,
do chasch du e paar Sängler finde.
Im Rössli und im Purehus
gönd die Sängler i und us.

Es wär doch eifach cheibe schö,
wenn go singe chiemted meh.
Me cha do öppis Wichtigs finde:
Fröhlichkeit und gueti Fründe.

Mached schnell eu drum uf d'Socke
und blibed nüd am Ofe hocke.
Gang zu de Lüt, mach öppis mit
und tue hüt scho de erschi Schritt.



Vergesse chasch du Stress und Plag'
wo dir bringe cha de Tag.
Dis Herz wird frei, wenn du tuesch singe
und s'Lebe tuet dir besser g'linge.

Frohsinn heisst jo üse Chor
s'isch üsers Motto, das ist wohr.
Du bisch do inere guete Rund'
Und Fründe häsch zu allne Stund'.

Koni Gächter



31. August - 2. September 2001

GLAS - REPARATUR - SERVICE
IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG
NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR
 **HONEGGER GLAS SERVICE** TÖSSTALSTRASSE 243
8405 WINTERTHUR
TEL. 052 / 212 05 86
FAX 052 / 232 73 20

Trauma-, Schock-, Allergiebehandlung u.a. mit Psychokinesiologie

Radiästhesie und Elektromagnetstörung
Vitalstoffberatung, Biofeldanalyse.

Psychotherapie und Gesundheitspraxis
E. + P. Huber Tel. 052 232 64 29

Moser Gips

Gipsergeschäft

Gipser-Arbeiten
Neu- und Umbauten


zum Hölzli 3, 8405 Winterthur
Telefon 052 232 67 03
Fax 052 232 76 65

Dürfen wir Ihnen einen guten Rat geben?

Ob im Bereich der Steuerberatung, Buchführung,
Abschluss- und Unternehmensberatung oder Treuhand-
Informatik, ob lokal, national oder international:

mit uns sind Sie immer gut beraten.

frei + kläui
treuhand

 Mitglied der Treuhand-Kammer

Frei + Kläui Treuhand AG
eine Gesellschaft der
PricewaterhouseCoopers
Zürcherstrasse 46
8401 Winterthur
Telefon 052 269 55 11
Telefax 052 269 55 15

Abenteuer einer Privatisierung

Im letzten Seemer Boten fasste Gemeinderat Fritz Hofmann recht kritiklos den Stadtratsantrag für die Ver selbständigung der Städtischen Werke zusammen. Mit keinem Wort erwähnte er die grossen Risiken, die für Konsumentinnen und Steuerzahler mit der Privatisierung verbunden sind. Die auf Bundesebene geplante Liberalisierung des Strommarktes verfolgt das Ziel, die Strompreise der freien Konkurrenz zu unterstellen. Es liegt auf der Hand, dass bereits dieses Ziel mittel- und langfristig zu einer Stromverknappung führen dürfte. Kaum ein Anbieter dürfte ein Interesse daran haben, neue und teure Stromerzeugungsanlagen zu bauen, da er mit den alten und deutlich kostengünstiger arbeitenden Kraftwerken nicht mehr konkurrenzieren könnte. Dies führt aber längerfristig mit Sicherheit zu Versorgungsengpässen, wie es nun der hochindustrialisierte Staat Kalifornien mit seinem vor rund fünf Jahren privatisierten Strommarkt in einer schmerzlichen Art erfahren muss. Die Erhöhung des Strompreises in Kalifornien um bis zu 300 Prozent ist sehr schmerzlich, noch tragischer sind jedoch die zeitweise kompletten Stromabschaltungen für ganze Städte.

Wenn nun die Stadt Winterthur nicht nur den Stromverkauf, sondern auch seine Netze, die ein natürliches Monopol bilden und daher gar nicht der freien Konkurrenz unterliegen können, in einer Aktiengesellschaft privatisieren will, so widerspricht dies jeglichen marktwirtschaftlichen Grundsätzen. Gerade in der heutigen Zeit, in der privatwirtschaftliche Betriebe zur kurzfristigen und kurzfristigen Gewinnmaximierung neigen, werden kaum mehr Investitionen in einen monopolartigen Bereich wie das Stromnetz getätigt und der Unterhalt wird aus dem gleichen Grund vernachlässigt. Dass auch dies keine leere Behauptung ist, sondern neben den Erfahrungen aus Kalifornien beispielsweise auch die aktuellen Verhältnisse in Schweden zeigen, sollte eigentlich auch unsere Behörden hellhörig machen. Bei Unwettern in Schweden in diesem Winter konnten grössere Schäden am Stromnetz über Wochen hinweg nicht behoben werden, weil der Netzunterhalt auf ein Minimum reduziert wurde und die notwendigen Fachleute zur raschen Behebung der Schäden gar nicht mehr verfügbar waren. So blieben zwangsweise grössere Gebiete über Wochen hinweg ohne Strom.

Neben diesen grundsätzlichen Risiken einer Privatisierung kommen für die Stadt Winterthur noch erhebliche Risiken für die zukünftige Steuerbelastung hinzu. Der Stadtrat will die Werke zu einem Wert, der rund das Vierfache unter dem effektiven Substanzwert liegt, an die neue Aktiengesellschaft übertragen. Sollte in einigen Jahren ein Teil der Aktien verkauft werden, müsste die Stadt ihre verbleibenden Aktien wohl zum effektiven Wert einsetzen, was bedeuten würde, dass die Stadt trotz des maximalen Steuereffusses wohl auf einen grossen Teil des kantonalen Steuerausgleichs verzichten müsste.

Ich erwarte, dass der Gemeinderat auf dieses Abenteuer, das deutlich mehr Risiken als Chancen beinhaltet, verzichtet. Andernfalls wäre es am Volk, dieses denkbar schlecht ausgearbeitete Privatisierungsgeschäft abzulehnen.

Walter Baumann, alt Gemeinderat SP

Magnetfeld-Resonanztherapie

Ihrer Gesundheit zu Liebe.
Guter Erfolg bei Arthrose,
Rückenproblemen,
Schlafstörungen und Migräne.
Info: M. Graf, Tel. 052 212 48 44, 079 506 17 53

Neueinzonung in Gotzenwil

Der Stadtkreis Seen ist in den letzten Jahren enorm gewachsen. Die Stadt hat sich hier schneller als in jedem anderen Kreis ausgedehnt. Noch sind viele neue Quartiere und Siedlungen nicht vollständig zu einer Gemeinschaft geworden. Ein Grund dafür sind die mangelnden gemeinschaftlichen Einrichtungen, die dürftige Infrastruktur (z.B. in Oberseen, Gotzenwil, Iberg, Sennhof). Zu gross war der Zuwachs, als dass alle neuen Seemerinnen und Seemer in ein bestehendes Gemeinwesen hätten integriert werden können.

Und schon gibt es Kreise, die ein weiteres, grosses Stück Landschaft – diesmal in Gotzenwil – überbauen möchten. Dieses erneute, rasante Wachstum wäre ungesund und schwer zu verdauen.

Auch für die vielen Bewohnerinnen und Bewohner, die in den letzten Jahren nach Seen gezogen sind, gehört das landwirtschaftlich genutzte Land in Gotzenwil zu einem wichtigen Erholungsgebiet. Dieses ist es, das die Wohnqualität eines grossen Teils von Seen ausmacht. Fällt dieses Erholungsgebiet weg, bleibt auf Grund der mangelhaften Infrastruktur den Leuten nur noch eine triste Schlafstadt. Auch denen in der neusten Grossüberbauung in Gotzenwil.

Kommt hinzu: Die Bauern, die heute das Land im betroffenen Gebiet bewirtschaften, würden in ihrer Existenz gefährdet. Es wird aber wieder immer sinnvoller, in Stadtnähe zu produzieren. Da ist ein Direktverkauf rentabler und ökologisch (Transportwege). Die städtischen Höfe zwischen Oberseen und Iberg sind gute Beispiele für das erspriessliche Geben und Nehmen zwischen Landwirten und Konsumenten.

Tragen wir dem Sorge und lassen wir den Grüngürtel, wie er ist!

Silvia Zollinger



Coiffure Herde Creativ Team
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur-Seen
Tel. 052 / 232 11 93

Ein Regierungsrat in Seen

Zum Bersten voll war das Säli des Kafi Burehus, als Kantonsrat Hugo Buchs Regierungsrat Markus Notter an der SP-Sektionsversammlung begrüsste. Es mussten gar noch zusatztliche Stühle hereingetragen werden. Mit viel Humor erzählte Markus Notter von seiner Arbeit als Regierungsrat. Er betonte, dass ihm viel an der laufenden kantonalen Verfassungsrevision liege und dass dieses



spannende Projekt eine Chance für unser Staatswesen sei. In der anschliessenden Fragerunde wurden Themen wie Lastenausgleich, Drogenpolitik und Kulturförderung gestreift, bei denen sich auch Stadtrat Ernst Wohlwend und Stadtratskandidatin Pearl Pedernana beteiligten. Sehr beeindruckend war, wie kompetent und differenziert Markus Notter die zum Teil auch kritischen Fragen beantwortete.

Beat Böckli, SP Seen

Wechsel im Kreisprasidium der CVP Seen

Frau Gabi Bienz-Meier hat per 1.1.01 von Herrn René Schürmann das Kreisprasidium der CVP Seen-Mattenbach übernommen. Die 39-jahrigere Familienfrau (lic.iur.) ist verheiratet, Mutter zweier Buben (7- und 5-jährig) und Mitglied der städtischen Fursorgekommission.

Die neue Kontaktadresse lautet: CVP Seen-Mattenbach, G. Bienz, Oberseenerstr. 84, 8405 Winterthur, Tel. 233 71 89.

Informationen zur CVP finden Sie auch im Internet unter www.cvp-winterthur.ch und www.cvp-zh.ch. Die CVP freut sich über Ihr Interesse.

Musikinstrumente Vom Winterthurer Fachgeschäft Musikschule

Bässe
Gitarren
Elektro-Gitarren
Schlagzeuge
Akkordeons
Schwyzerorgeln
Handorgeln
Beschallungen
Lautsprecher
Mikrofone
Musikelektronik
Verstärker
Mietinstrumente

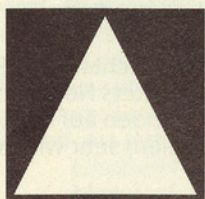


Kopfbugelmikrofon mit Taschensender

Hermann Baur Musik
www.baurmusik.ch
Wartstr. 22, Winterthur
Tel. 052 212 13 13, Fax 052 213 17 64



NUSSBAUMER HEIZUNGEN SANITÄR SERVICE



HELMWEG 8 8405 WINTERTHUR
TELEFON/FAX 052 232 10 46

Zentrum Garage Seen

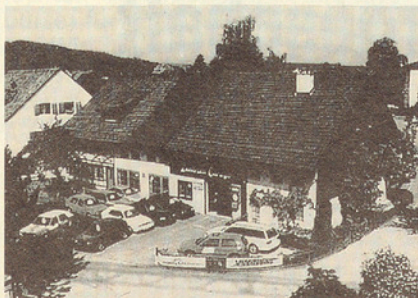
Hinterdorfstr. 23

Hans von Allmen
Eidg. dipl. Automechaniker

Offizielle  Vertretung

Audi Service und Verkauf
052 - 232 56 90

gepflegte Occasionen mit Garantie
Tausch - Teilzahlung - Leasing



- Schlüsseldienst
- Einbruchschutz
- Offnungsdienst
- Tresore



ARWI-Schlüssel-Technik

Schaffhauserstrasse 84, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 68 78

Geöffnet:
Mo - Fr 8.00 - 12.00, 13.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Offnungsdienst Tag und Nacht.

Soziale Dienste

Beratungsstellen, städtische

Arbeitsamt: Palmstrasse 16a, Tel. 267 55 73,
Fax 267 64 49, e-mail: spitex.stadt@win.ch

INFO-Telefon für Stellensuchende und Arbeitslose:
Tel. 267 63 33

Berufs- und Laufbahnberatung:
Mühlestr. 5, Tel. 267 55 28

Beratungsstelle für das Alter:
Lagerhausstr. 6 Tel. 267 56 28

Zusatzleistungen zur AHV/IV Rente (Beihilfe):
Lagerhausstr. 6, Tel. 267 55 82

Sozialberatung und -hilfe:
Lagerhausstr. 6, Tel. 267 56 34

Jugendsekretariat:
Zeughausstr. 76, Tel. 267 56 56

Alimentenhilfe:
Zeughausstr. 76, Tel. 267 56 23

Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme:
Tösstalstr. 19, Tel. 267 59 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme:
Technikumstr. 1, Tel. 267 66 10

Mütter- Väterberatung: Beratung mit Frau Kopp:
- ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14.00 - 17.00 Uhr
- jeden 2. und 4. Freitagmorgen, 09.30 - 11.00 Uhr
Beratung mit Frau C. Pünchera:
- Iberg im Schulhaus, am 3. Mittwoch des Monats,
14.00 - 16.00 Uhr
- Sennhof, im Wolfershaus, am 1. Mittwoch des
Monats, 14.00 - 16.00 Uhr
- Telefon Sekretariat 267 56 56

Beratungsstellen, nicht städtische

Dargebotene Hand/Telehilfe: Tel. 143

Pro Infirmis: Römerstr. 1, Tel. 243 01 71

Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur:
Technikumstr. 90, Tel. 213 92 62

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban:
Seenerstr. 193, Tel. 232 56 19

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde:
Kanzleistr. 35, Tel. 232 90 73/233 33 16

Frauen Nottelefon
Beratungsstelle gegen (sexuelle) Gewalt
Technikumstrasse 38, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 61 61

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich: Rosenrain 7, Tel. 213 96 78

Ambulante spitalexterne Dienste (Spitex)
Zentrum Seen, Landvogt-Waserstr. 55a, Tel. 232 35 89
Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe
Anmeldung und Auskünfte Mo bis Fr, 8 bis 11 Uhr
Sprechstunde Mo. bis Fr., 15 bis 16 Uhr

Mahlzeiten- und Reinigungsdienst Pro Senectute,
Brühlgartenstr. 1, Tel. 269 24 25 (Mahlzeitendienst),
Tel. 269 24 34 (Reinigungsdienst)

Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Seen
neu beim Spitex-Zentrum, Landvogt-Waserstr. 55a
Materialausgabe: Fam. Maurer, Wingertlistr. 46b
tel. Anmeldung zu folgenden Zeiten:
Montag: 09.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 11.00 bis 13.00 Uhr
Tel. 232 06 76 oder unter Natel 078/637 27 44, in
Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten.

Wir vermieten: Badelifte, Rollstühle, Nachtstühle, Gehhilfen, Krankenzubehör etc. Damit wir stets Neuanschaffungen gewähren können, sind Spenden auf PC-Konto 84-4446-1 (Vermerk: Krankensmobilen) sehr willkommen.

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!

Bäckerei - Conditorei

BÖRNER



Kanzleistrasse 15
8405 Winterthur-Seen
Neu: Filiale Deutweg

Telefon 052/232 37 34
Telefon 052/232 20 21

Schafft Ihre Heizung den nächsten Winter?

Jetzt ist Revisionszeit!

Service u. Reparaturen an Oel- u. Gas-Brennern, Feuerungskontrollen und Leitungsmontagen

Kläui Wärme-Technik

Tel: 052 238 11 11
Fax 052 238 11 12



**Rolf Meier
Malergeschäft**

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 232 07 17
Fax 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten

SPRACHEN (Kurse zum Einsteigen)

Italienisch für Fortgeschrittene (Nr. 60112)

Wir sind eine aufgestellte Gruppe und suchen neue Freunde der italienischen Sprache. An unseren kurzweiligen Abenden lernen wir Italienisch reden, hören und verstehen. Wir spielen auch gerne und diskutieren über Dinge des Lebens. Zu diesem Thema werden wir auch unser nächstes Buch (in vereinfachtem Italienisch) lesen: „Va' dove ti porta il cuore“ von Susanne Tamaro. Hättest du/hätten Sie nicht Lust, unsere Gruppe zu bereichern? Wir würden uns freuen, dich/Sie in einer Probelektion kennenzulernen.

Leiterin: Hanna Ruth Beck
 Dauer: Montag, 18.30-19.45 Uhr (1 ½ Lektionen)
 Datum: laufend (keine Kurse während den Schulferien)
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten: Fr. 280.- ca./ Semester, je nach Teilnehmerzahl
 Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
 Anmeldung: laufend

Corso di comunicazione (Nr. 60117)

Wir könnten noch Verstärkung brauchen! Ca. einmal pro Monat treffen wir uns. Alltagssituationen und die Kommunikation stehen im Zentrum, unterstützt von Videos. Die Grammatik streifen wir nur kurz. Dafür möchten wir Susanna Tamaros Bestseller „Va' dove ti porta il cuore“ lesen, wenn möglich in der Originalausgabe. Die Verfilmung zu diesem Buch gönnen wir uns anschliessend. Wäre das nicht auch etwas für Sie? Dann melden Sie sich für eine unverbindliche Probelektion. Auch weitere Männer sind herzlich willkommen!

Leiterin: Hanna Ruth Beck
 Datum: Donnerstag, 22.3./5.4/3.5/7.6 und 5.7.2001
 18.15 - 19.55 Uhr
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten: ca. Fr. 120.-, je nach Teilnehmerzahl
 Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
 Anmeldung: sofort/laufend

Corso di comunicazione (Nr. 60109)

Nel nostro corso di comunicazione c'è posto per nuovi partecipanti. Al momento stiamo leggendo un libro di Alberto Moravia. Ma ripassiamo anche la grammatica ed abbiamo tempo per discutere sui temi che ci interessano e ascoltare delle canzoni italiane. Chi desidera rinfrescare le sue conoscenze d'italiano è invitato cordialmente a partecipare ad una delle nostre lezioni.

Leiterin: Elisabeth Scheuring Rossi
 Dauer: Mittwoch, 09.00 - 09.50 Uhr
 Datum: laufend (keine Kurse während den Schulferien)
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten: Fr. 200.- ca. im Semester
 Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
 Anmeldung: sofort/laufend

Englisch: «Refresher Course» (Nr. 60111 + 60101)

Möchten Sie Ihr Englisch aufpolieren? Ein «Refresher Course» für Leute mit Vorkenntnissen ist genau das Richtige. Wir machen Konversation, Grammatik und üben Alltagssituationen.

Leiterin: Verena Burrow
 Nr. 60101 Montag, 12.3/26.3/7.5/21.5/11.6/25.6 und 9.7.2001 14.00 - 15.30 Uhr
 Nr. 60111 Dienstag, 6.3/20.3/8.5/22.5/12.6/26.6 und 10.7.2001 19.00 - 20.30 Uhr
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten: ca. Fr. 130.-
 Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
 Anmeldung: laufend

Englisch: Leichte Konversation (Nr. 60104)

In unserem Kurs hat es noch Platz für Frauen und Männer die ihr Englisch nicht ganz vergessen möchten. Besuchen Sie eine Probelektion, wir freuen uns!

Leiterin: Verena Burrow
 Dauer: Donnerstag, 09.00 - 09.50 Uhr
 Datum: laufend (keine Kurse während den Schulferien)
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten: ca. Fr. 210.- im Semester
 Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
 Anmeldung: laufend

Englisch mit Vorkenntnissen (Nr. 60106)

Besuchen Sie eine Probelektion, wir freuen uns!

Leiterin: Verena Burrow
 Dauer: Donnerstag, 09.00 - 09.50 Uhr
 Datum: laufend (keine Kurse während den Schulferien)
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten: ca. Fr. 210.- im Semester
 Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
 Anmeldung: laufend

BEWEGUNG, GESUNDHEIT

(Kurse zum Einsteigen)

Mu-Ki-Turnen

Zum gemeinsamen Turnen und Spielen treffen sich Mütter oder Väter mit ihren Kindern ab 3 Jahren.

4 Kurse: 1+2: Dienstag, 14.00-14.50 Uhr +
 15.00-15.50 Uhr mit Dagmar Zani
 3+4: Donnerstag 09.00-09.50 Uhr +
 10.00-10.50 mit Anita Rieger

Datum: laufend (ausser in den Schulferien)
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse Seen
 Kosten: Fr. 40.- im Quartal
 Anmeld. an: Dagmar Zani, Tel. 232 07 97 oder Anita Rieger, Tel. 233 22 81
 Anmeldung: sofort / laufend

Gymnastik (Nr. 60126 und 60127)

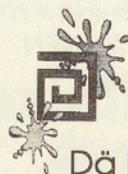
Ein Programm für Kraft und Beweglichkeit. Gehen Sie schnuppern!

Leiterin: Monique Weber
 Dauer: jeden Montag,
 Nr. 60126 18.30 - 19.20 Uhr
 Nr. 60127 19.30 - 20.20 Uhr
 Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
 Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
 Kosten: Fr. 100.- im Semester
 Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
 Anmeldung: laufend

... lädt Sie herzlich ein zur

Frühlings & Osterausstellung

2. bis 7. April 2001



Dä KREATIV EGGä

IRIS UTZ
 SÄGEWEG 1
 8405 WINTERTHUR
 079 / 285 27 85
 052 / 233 43 80
 kreativ.utz@bluewin.ch

Schöne Arrangements und Ideen sollen Ihnen Frühling und den Osterhasen in die Stube zaubern. Ich freue mich auf Ihren Besuch. (Türöffnung während den Geschäftszeiten)

Oeffnungszeiten

Mo.+ Di. 13.30-16.30 Uhr
 Mi. Geschlossen
 Do. + Fr. 13.30-18.30 Uhr
 Sa. 09.00-16.00 Uhr

Kursangebot des Ortsvereins

Gesundheitsturnen für Ältere (Nr. 60129)

Dies ist ein Turnprogramm, das sich vor allem an Damen richtet, die sich keine turnerischen Leistungen zutrauen. Es erhält und verbessert Ihre Beweglichkeit und fördert die Koordination und den Gleichgewichtssinn, für mehr Kraft und Sicherheit im Alltag. Besuchen Sie eine unverbindliche Probelektion.

Leiterin: Teresa Agoston
Dauer: jeden Mittwoch, 10.00 - 10.50 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

Cardio-Gym (Nr. 60141)

Dies ist eine länger andauernde, auf mittlerer Intensitätsstufe durchgeführte Trainingsmethode, die gezielt Fettreserven abbaut. Versuchen Sie's unverbindlich einmal!

Leiterin: Nathalie Völkle
Dauer: jeden Montag, 14.00 - 14.50 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

Body toning (Nr. 60142)

Ein gelenk- und rüchenschonendes Training für alle, die neben der üblichen Gymnastik auch Spass an Kraftübungen haben. Schnuppern Sie unverbindlich einmal!

Leiterin: Nathalie Völkle
Dauer: jeden Montag, 15.00 - 15.50 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

Soft-Aerobics (Nr. 60130)

Dies ist das optimale Herz- und Kreislauftraining, das dazu noch die Kraft und Beweglichkeit fördert - und die gute Laune! Machen Sie einen unverbindlichen Versuch!

Leiterin: Nathalie Völkle
Dauer: jeden Donnerstag, 18.00 - 18.50 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

Beckenboden-Kurs (Nr. 60146)

In diesem Kurs lernen Sie mit Hanni Zahnd den Beckenboden und seine verschiedenen Aufgaben besser kennen. Mit einfachen Übungen kräftigen Sie diese wichtige Muskelgruppe und erhalten oder verbessern dadurch ihre Funktion. Für Frauen jeden Alters!

Leiterin: Hanni Zahnd
Dauer: 5 x Montag, 17.00-18.15 Uhr
Datum: 26.2. bis 26.3.2001
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 90.-
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld. bis: sofort

Walking (Nr. 60125, 60134)

Wir bewegen uns zuwenig! Bewegungsmangel gilt heute als ebenso schädlich für die Gesundheit wie das Rauchen und als deutlich schädlicher als Übergewicht. Darum: Setzen sie sich mit uns in Bewegung! Walking eignet sich für alle!

Leiterin: Michelle Bär-Rietschi, Wellnesstrainerin 2
Nr. 60125: jeden Montag, 8.45-9.45 Uhr
Nr. 60134: jeden Dienstag, 18.00-19.00 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Start: Parkplatz Michaelschule
Kosten: Fr. 100.- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld. bis: 18.12.2000

Autogenes Training (Nr. 60163)

Mit Hilfe von Entspannungsübungen können Sie lernen überall und jederzeit für kurze Zeit abzuschalten und zur Ruhe zu kommen. Autogenes Training führt zu körperlicher und seelischer Gelöstheit, zu Widerstandskraft, Gesundheit und mehr Lebensfreude. Es hilft bei jeder Form von Stress, innerer Unruhe, bei Ängsten und Konzentrationsstörungen, bei Erschöpfung, Schlafstörungen und anderen körperlichen Symptomen.

Leiterin: Sylvia Glaus
Dauer: 7 Abende, Dienstag, 19.00-21.00 Uhr
Datum: 27.2. - 10.4.2001
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 100.- (zuzüglich Kursunterlagen)
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld. bis: sofort (**Es hat noch einen Kursplatz**)

Jazz Gymnastik (Nr. 60127)

Ein abwechslungsreiches, in jeder Beziehung tolles Konditionstraining. Schnuppern erwünscht!

Leiterin: Hanni Zahnd
Dauer: jeden Dienstag, 9.00 - 9.50 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld. bis: laufend

Aerobic für Teenager (Nr. 60139)

Es hat noch Platz für Girls, die Freude und Spass haben am sich bewegen. Schnuppern jederzeit möglich!

Leiterin: Hanni Zahnd
Dauer: jeden Freitag, 17.40 - 18.30 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 90.- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld. bis: laufend



MODELLEISENBAHNEN
von Z bis LGB

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
09.30 - 12.00 Uhr
13.30 - 18.30 Uhr
Samstag 09.30 - 16.00 Uhr
Montag geschlossen

Inh.: Herby Kramer • Theaterstr. 7 • 8400 Winterthur
Tel. 052 213 83 33 Fax: 052 213 83 27
Privat Seen: Tel. 052 233 10 19

Homöopathie für die Familie (Nr. 60172)

Was ist Homöopathie? Hilft sie wirklich nur bei Kindern und wenn man daran glaubt ...? Was ist der Unterschied zur Schulmedizin? Eine Einführung in die Grundlagen der Homöopathie beantwortet diese und andere Fragen. Daneben werden wichtige homöopathische Arzneimittel und ihre korrekte Anwendung bei akuten Beschwerden (Verletzungen, Fieber, Grippe etc.) erklärt.

Leiterin: Rita Stillhard, Apothekerin
 Dauer: 3 Abende, Montag, 19.30-21.30 Uhr
 Datum: 12. bis 26.3.2001
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten: Fr. 70.- zuzügl. Kursunterlagen
 Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel 233 32 50
 Anmeld. bis: 8.3.2001

Praktisches Augen- und Denktraining (Nr. 60164)

Gutes Sehen und ein gutes Gedächtnis haben viel miteinander zu tun. Zuerst lernen Sie, Ihre Augen entspannter und bewusster zu gebrauchen. Die neu erlernten Sehgewohnheiten können dann überall im Alltag integriert werden und helfen Brillenträgern und Nicht-Brillenträgern, Computerbenutzern und denjenigen, die eine Lesebrille haben oder bald eine brauchen würden. Nachher machen wir vergnügliche Denk- und Wahrnehmungsübungen, die zu einem besseren Gedächtnis in Alltagsdingen, z.B. Namen und Einkaufslisten führen. Denktraining für den Alltag bringt nicht nur das Gedächtnis in Schwung, es sorgt auch für einen erfreulichen Alltag.

Leiterin: Kirstin Vogel
 Dauer: 2 Vormittage, Samstag, 08.30 - 11.30 Uhr
 Datum: 17. + 31.3.2001
 Ort: Altes Schulhaus Sägeweg 3, Seen
 Kosten: Fr. 90.- inkl. alle Kursunterlagen
 Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
 Anmeld. bis: 10.3.2001

TRAGER® Körper- und Bewegungsschulung (Nr.60179)

Einführungswochenende zum Erfahren, Ausprobieren und Geniessen! Die einfachen Prinzipien der TRAGER Methode, die meditativen und rhythmischen Bewegungen können für sich selber und für PartnerInnen in den Alltag mitgenommen werden. Der Weg dieser Methode geht über die Erfahrung von Leichtigkeit und Mühelosigkeit in der Bewegung. Wir finden Verbindung zu uns selbst, mehr Energie und Vitalität, grössere Entspannungsfähigkeit und innere Ruhe.

Leiterin: Susanne Roth, Bewegungspädagogin, TRAGER® Praktikerin SVNH
 Dauer: 1 Wochenende, Samstag und Sonntag, 09.30 - 17.00 Uhr
 Datum: 19./20. Mai 2001
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten: Fr. 220.- inkl. alle Kursunterlagen
 Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel 233 32 50
 Anmeld. bis: 12.5.2001

Kreativität

Aquarellmalen im Freien

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Lieben Sie Farben und Formen? Dann sind Sie bei Herrn Bänninger gut aufgehoben. Er geht jedem Wunsch nach und es entstehen wunderschöne Bilder

Leiter: Hermann Bänninger
 Dauer: 6 Samstage, 13.30 - 15.30 Uhr
 Datum: 21. April - 26. Mai 2001
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten: ca. Fr. 100.- je nach Teilnehmerzahl
 Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
 Anmeld. bis: 15.4.2001

Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen

Kurs (Name + Nr.)

Name, Vorname

Adresse

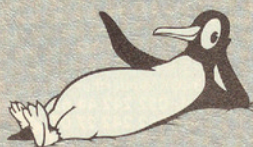
Telefon

Einsenden an: Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, resp. Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, oder Anita Rüeiger, Ruchackerweg 19, für MuKi-Turnen

Tösstalstrasse 248
 8405 Winterthur-Seen
 Tel. 052 233 20 28

Reinhart
Formal schön. Funktionell richtig. Mobilia

Wir sind die Spezialisten für



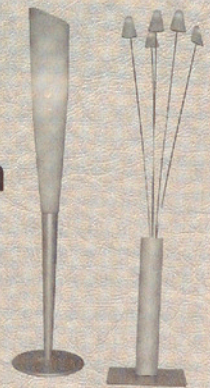
Wasserbetten
Luftbetten

Relaxsessel



Leuchten

Hänge-
 Wand-
 Decken-
 Tisch- und
 Leseleuchten



Veranstaltungskalender

24. Feb. 15.30 – 18.00 Uhr, Tanznachmittag mit den Keyboardspielern, Winterthur Restaurant Sonne, Seen
26. Feb. 19.30 Dia-Vortrag „Jakobsweg“ im ref. Kirchgemeindehaus Kanzleistrasse
3. März Fasnachtsumzug Quartierverein Wingertli
20. – 22. März Kinderkleider- und Spielzeuggörse im ref. Kirchgemeindehaus, s. Text Seite 8
28. März 19.30 Uhr Generalversammlung Ortsverein Seen, s. Text Seite 3
31. März 15.30 – 18.00 Uhr, Tanznachmittag mit den Keyboardspielern, Winterthur Restaurant Sonne, Seen
1. April 17.00 Uhr, Chorkonzert Männerchor Seen im kath. Kirchenzentrum St. Urban
7. April 20.00 Konzert Jumping Notes, Jazz in Seen
8. April Am frühen Morgen geniessen wir das Vogelkonzert auf dem Eschenberg. Exkursion Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen
21. April 10.00 – 14.00 Pflanzenbörse hinter der Alten Turnhalle, s. Text Seite 4
4. – 6. Mai Gewerbefest „Alte Kanzleiturhalle“ inkl. Shopping Seen
- Vorschau**
19. Mai 14.00 Uhr Naturkundliche Exkursion, beachten Sie die Ausschreibung auf Seite 2 und im nächsten Seemer Boten
- 19./20. Mai GP Chlösterli
24. Mai Auffahrtsexkursion organisiert vom Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen für die Jugendlichen von Seen

10. Juni Freilichtaufführung Theater Kanton Zürich, organisiert vom Ortsverein Seen
6. Juli Abendexkursion auf Stadtgebiet zu Seglern, Mehlschwalben und Fledermäusen unter Leitung von Ueli Thomas. Infos: Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen
24. August Bahnhoffest Seen
30. August – 2./3. Sept. Seemer Dorfet

Altersheim St. Urban Seenerstr. 191

- jeden Freitag 9.15 – 10.30 Uhr im Disponibelraum UG Gottesdienst abwechslungsweise reformiert oder katholisch mit anschliessendem Kaffee und Kuchen
7. März 14.30 Uhr im Restaurant Lotto mit vielen schönen Preisen
21. März 14.30 Uhr im Restaurant Tanznachmittag für Junggebliebene mit Noldi
28. März 14.00 Uhr im Restaurant Senioren-Preisjassen Einsatz Fr. 10.– Anmeldung erforderlich
4. April 14.30 Uhr im Restaurant Lotto mit vielen schönen Preisen
18. April 14.30 Uhr im Restaurant Tanznachmittag für Junggebliebene mit der Kapelle Alpiger-Huser von Alt St. Johann
16. Mai 14.30 Uhr im Restaurant Tanznachmittag für Junggebliebene mit der Risi-Musig, Wattwil

Restaurant

Party-Service

SONNENFELD

Rudolf-Diesel-Strasse 28
Tel. 052/232 01 88
E-Mail: info@sonnenfeld.ch

8404 Winterthur
Fax 052/233 28 34

Internet: www.sonnenfeld.ch

Party-Service

Für kleine und grosse Feste, Apéros, Geschäfts-, Familien- und Vereinsanlässe

An Sport-Clubs und Vereine Abends stehen Ihnen Räumlichkeiten für Sitzungen gratis zur Verfügung. Immer P!

Geschlossene Gesellschaften

Feiern Sie die Feste, wie sie fallen; und die anderen am besten bei uns. (Samstag-Abend oder Sonntag) Wir verhelfen Ihnen zu einem schönen Anlass.

PS: Mo-Fr ab 6.00 Uhr geöffnet

25 Jahre

25 Jahre

25 Jahre

25 Jahre

Rolläden
Sonnenschutz
Lamellenstoren
Jalousieläden
Balkon-Sitzplatzverglasungen
Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

Storenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Tel. 052 242 44 68
Fax 052 242 27 07

Reformierte Kirchengemeinde Seen

Sonntagsgottesdienste

in der ref. Kirche in der Regel um 09.30 Uhr; Ausnahmen: Festtage, zusätzliche Gottesdienste und Veranstaltungen – siehe Kirchenbote (Chilefaischter)

Jugendgottesdienste

6./7. Schuljahr: je Freitag 17.15/19.00 Uhr im KGH (Ausnahmen bei Ferien, Festtagen u. Fam. Gottesdiensten, siehe Jugo-Programm oder Kibo, Chilefaischter)

Anlass für die Jugend

„KARO“ Teenagerclub ab Oberstufe, Treffpunkt KGH. Kontaktadresse: René Mollet, Jugendarbeiter, Tel. 232 11 73

Kinderarbeit/Sonntagsschule

Alle Kinder von 5 – 12 Jahren sind herzlich eingeladen
Kontaktperson: Diakon Beat Trachsel, Tel. 232 07 90

Purzeltreff

Kinderhütendienst im KGH für Kinder bis zum Kindergartenalter. Jeden Donnerstag von 08.45 – 11.00 Uhr, ausgenommen an Feiertagen und in den Ferien. Unkostenbeitrag.

Senioren-Wandergruppe

In der Regel jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat. Bitte beachten Sie die Wanderprogramme, die laufend im Kirchenboten (Chilefaischter) publiziert werden.

Offenes Singen Büelhofstrasse 29

Mittwoch 09.30 – 10.30 Uhr. Nähere Auskünfte Frau R. Hug, Tel. 232 69 69 oder Frau L. Maag, Tel. 232 25 30

Spielen für Senioren

Jeweils Mittwoch, 14.00 Uhr, KGH (ausser an den Senioren-Nachmittagen)

Seniorenmittagessen

jeweils 12.00 Uhr, KGH am 1.3., 5.4. und 3.5; Anmeldung unerlässlich bis Montagmorgen zuvor, Tel. 232 60 03. Daten 2001 siehe Kibo/Chilefaischter

Suppentag

jeweils 11.30–13.00 Uhr am 23.2. KGH und 4.4. St. Urban

CLARO-Mitenand-Lade im KGH (Hinterdorfstr.)

Dienstag, 14.00–17.30 Uhr und Donnerstag 09.00–11.30 Uhr sowie 14.00–17.30, ausg. Feiertage und Ferien

Bibelstunden

Im Haus Büelhofstrasse 29, im Gemeinschaftsraum dienstags, 14.00 Uhr. Am 6.3. (Vertretung); 20.3., 3.4. und 15.5. Pfr. B. Frischknecht, siehe Kibo/Chilefaischter

Im Kirchengemeindehaus, in der Gemeindestube

dienstags, 14.00 Uhr, Pfr. D. Reifler
Daten: 27.2., 13.3., 27.3., 10.4. + 8.5 siehe Kibo/Chilefaischter

Gesprächskreis zu Lebensfragen

Kontaktadresse: Ch. Gisler, Gemeindehelf. Tel. 233 33 16

Schreibwerkstatt für Senioren

Kontaktadresse: Pfr. B. Frischknecht, Tel. 232 19 06

Gesprächskreis „Trauer hat heilende Kraft“

Kontaktadresse: Frau Ch. Gisler, Gemeindehelferin
Tel. 233 33 16 und Pfr. B. Frischknecht, Tel. 232 19 06

Erwachsenenbildung

Alpha-Kurs für alle, die mehr wissen wollen über den christlichen Glauben. Pfr. D. Reifler, Tel. 233 61 32

Bildungsangebot für Senioren

27.3. 9–11.00 Uhr Frau Eva Mezger-Häfeli, St. Urban
8.5. 9–11.00 Uhr Sr. Ingrid Grave, St. Urban
Weitere Anlässe: 24.4. 9–11.00 Uhr „Judentum“, KGH;
Referent Herr Marcel Ebel, Zürich
3.5. 14.30 Uhr Besuch der Synagoge in Zürich

Bazar: Strick- und Bastelgruppen

Stricken, Nähen etc. im KGH. 6.3./20.3./3.4./8.5
Frau Irma Picano, Telefon 375 20 79

Gebetskreisarbeit für Frauen und Männer

Auskünfte geben Ihnen gerne:
Für Frauen: Fanny Rohrer, Tel. 233 43 34
Für Männer: Beat Trachsel, Tel. 232 07 90

Hauskreisarbeit

Auskünfte durch Ursula + Bruno Heck, Tel. 232 67 52

Jada Frauen-Forum

22.2./1.3. je 20.00 Uhr im KGH;
Kontaktpersonen: Edith Hagmann, Tel. 233 29 13, und
Heidi Profos, PfarrerIn, Tel. 232 63 73

Männerstamm und Männermorgen

Kontaktadresse: Beat Trachsel, Diakon, Tel. 232 07 90

Oek. Beten (Gottesdienst)

09.15 Uhr jeden Donnerstag in der Pfarrei St. Urban, ausgenommen an Feiertagen und am Oekum. Morgentreffen

Oek. Morgentreffen

Das Treffen findet in der Regel am letzten Donnerstag des Monats um 09.00 Uhr statt. Zu diesen Treffen sind alle herzlich eingeladen, ob Mann oder Frau, jung oder alt, (siehe Chilefaischter)
Kontaktpersonen: Nelly Huber, Tel. 232 92 80, oder Verena Erzinger, Tel. 233 30 20

Kantorei

Die Proben finden jeden Dienstag 20.00–21.45 Uhr im KGH Seen statt. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.
Kontaktadresse: Monika Ibscher Koelner, Tel. 238 20 38

Musikalische Abendfeiern, Kirche

Publikation siehe Chilefaischter Seen und Kirchenzettel/Tagespresse.

Chrischona-Gemeinde Seen

Hinterdorfstrasse 47

Senioren-Nachmittage

1. März „Froh zu sein ...“ Rösli Camanni und Ursula Hufschmid wecken Frühlingsgefühle.
Kapelle Seen (Hinterdorfstr. 47)

5. April Gedanken zur Passion mit Prediger Heinz Friederich. Kapelle Oberi (Dorfstr. 14)

Wir treffen uns jeweils um 14.30 Uhr in der angegebenen Kapelle. Das Ende der Veranstaltung ist um ca. 16.30 Uhr. Alle Senioren und Seniorinnen sind herzlich eingeladen.

Life-Fire für Teenies von 13–17 Jahren

17. März „Spurensicherung“. Heisse Video-Clips, cooler Sound und vieles anderes; ca. 18.00–22.00 Uhr. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Kinderwoche für Kinder von 5. bis 12 Jahren

Bitte beachten! In diesem Jahr organisiert die Chrischona-Gemeinde Seen keine Kinderwoche.

Veranstaltungskalender

Pfarrei St. Urban

Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur

Februar

- 23. Suppentag im ref. KGH
- 24. 9.00–11.30, Taufkurs
- 24./25. Wortgottesdienste Caritas
- 28. 19.30, Wortgottesdienst Aschermittwoch / Kantoren

März

- 1. 20.00, Bibel lesen (weitere Daten: 15.3./29.3./17.5.)
- 2. 14.00, Kindergottesdienst zum Weltgebetstag/
ref. Kirche
19.30, Gottesdienst zum Weltgebetstag/ref. Kirche
- 3. 14.00–17.00, Kinderfasnacht
- 4. 10.30, Kinderfeier 1. + 2. Klasse
- 10. 17.30, Wortgottesdienst Fastenopfer / Brot für alle
- 11. 09.00, Wortgottesdienst Fastenopfer / Brot für alle
10.30, Familiengottesdienst Fastenopfer / Brot für alle
Chilekafi nach den Gottesdiensten
- 12. 9.00–11.00 Elki-Träff
- 16. 19.00, Jassturnier
- 18. 9.30, Eucharistiefeier anschliessend Pfarreiver-
sammlung
- 19. 9.00–11.00, Elki-Träff
- 25. Chilekafi nach den Gottesdiensten
- 29. 9.00, oek. Morgentreff
- 31. 13.00, Chinder-Namittag zur Faschetezyt
17.30, Chindergottesdienst

April

- 2. 20.00, Tanzen zur Fastenzeit
- 4. Suppentag im Pfarreizentrum St. Urban
- 4.-8. Versöhnungsweg für Erwachsene
(am 4.4. von 12.00, sonst ganzer Tag)
- 4. 20.00, Fastenpredigt
- 6. 20.00, meditative Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung bis 22.00 Uhr
- 8. Neuzuzügertisch nach beiden Gottesdiensten
Chilekafi
20.00, Bussfeier mit Jugendorchester
- 9. 9.00–11.00, Elki-Träff
- 12. 20.15, Abendmahlfeier
- 13. 10.00, Karfreitagsliturgie
10.00, Kinderfeier 1./ 2. und 3. Klasse
15.00, Anbetung beim Kreuz
- 15. 05.30, Osternachtfeier, anschl. Osterzmenge
- 16. 10.30, Eucharistiefeier Ostermontag
- 18. 19.30, Kurs: Begegnung mit Jesus in Anbetung/
Meditation/Kontemplation
- 29. 9.00, Eucharistiefeier anschl. Krankensalbung
- 30. 19.30, Kurs: Begegnung mit Jesus in Anbetung/
Meditation/Kontemplation

Mai

- 6. 09.00 und 10.45, Erstkommunionfeier
19.30, Maiandacht
- 7. 9.00–11.00, Elki-Träff
- 12. 9.00–11.30, Taufkurs
- 13. 9.00/10.30, Eucharistiefeier Muttertag
10.30, Kinderfeier
auswärtige Maiandacht mit Chor
- 20. 10.30, Familiengottesdienst mit Pfadi, Chilekafi
19.30, Maiandacht
- 21. 9.00–11.00, Elki-Träff
- 24. 9.00/10.30, Eucharistiefeier Christi Himmelfahrt

Die Gottesdienste finden in der Pfarrei St. Urban jeweils am Samstag um 17.30 Uhr und am Sonntag um 09.00 und 10.30 Uhr statt.

Frauengruppe

Lisme jeweils Montag 14.00 Uhr im UG am 22.2. / 5.3. / 19.3. / 2.4. / 30.4. / 14.5.

SeniorInnen Plauschclub

Jassen und spielen um 14.00 Uhr im UG am 1.3. / 15.3. / 4.4. / 19.4. / 3.5. / 17.5.

Arche-Winti – e läbigi Chile

Heinrich Bosshardstrasse 2, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 63 21; Fax 052 232 34 54

Gottesdienste

jeden Sonntag um 09.30 Uhr – Herzlich willkommen!
Übersetzung f/e/sp, Sonntagschule + Kinder-Hüeti

Cultos Latinos (Gottesdienst für Spanisch Sprechende)

Mittwoch, 28. März und 25. April jeweils um 19.30 Uhr

Senioren-Nachmittage

Mittwoch, 21. März und 18. April jeweils um 14.30 Uhr

Kinder und Jugend

Arche Youth Night: So, 25. 3. und 8. 4. ab 18.00 Uhr
Video Night: Sa, 10. 3. und 7. 4. ab 19.00 Uhr
Royal Rangers: Sa, 10. + 24. 3. / 7. 4. ab 14.00 Uhr

ICI-Bibelkurs

Sa, 17. 3. 09.00 Uhr 1./2. Korinther, Römer
Sa, 7. 4. 09.00 Uhr Philemon, Epheser, Kolosser, Philipper
Sa, 28. 4. 09.00 Uhr 1./2. Timoteus, Titus, 1. Petrus, Hebräer

ALPHA LIVE Kurs (Glaubensgrundkurs)

10 Lektionen zum Thema Christ werden – Christ sein
Kursbeginn am Dienstag, 2. Mai mit Alpha live - Party
Anmeldung im Sekretariat, Tel. 232 63 21

In der Arche finden Sie ebenfalls Spielgruppe, Kinderhort und Kindergarten

Für weitere Auskünfte werden Sie sich bitte an das
Arche Sekretariat Tel. 052 232 63 21
E-mail archewinti@bluewin.ch

SPM Pfingstgemeinde Seen

Hinterdorfstr. 58 Tel. 233 45 26

Royal Rangers (Kindertreff ab 1. Klasse)

Bibel + Natur kennenlernen, Spiele, Lagerleben
Samstag, 14.00 Uhr, 3. + 17. März, dann alle 14 Tage
Kontakt: R. Wyss, Tel. 383 32 19

Teenies-Treff (14–19 Jahre)

Samstag, 19.30 Uhr, 24. Februar, dann alle 14 Tage
Kontakt: J. Eugster, Tel. 233 84 58

Junge Erwachsene (ab 20 Jahre)

Samstag, 20.00 Uhr, 24. Februar, dann alle 14 Tage
Kontakt: T. Villos, Tel. 232 16 38

Seniorentreff

Donnerstag, 14.30 Uhr, 1. März, dann alle 14 Tage
Kontakt: H. Leuenberger, Tel. 233 78 11

Gottesdienst, Sonntagschule und Hort

Jeden Sonntag, 10.00 Uhr
Anschliessend gemeinsames Mittagessen möglich.

AQUA-TRAINING FÜR SIE UND IHN

- für Ihr Wohlbefinden
- trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in sympatischer Atmosphäre
- Schwimmbad Michaelschule in Seen
Auskunft: H. Becker, dipl. Wasserfitnessinstructorin, Qualitop-zertifiziert, Telefon 232 68 34

MUSIKUNTERRICHT FÜR KINDER IN SEEN

Fundierter und abwechslungsreicher Unterricht für Anfänger/innen auf der **Sopran-, Altflöte** oder dem **Xylophon**. Im Kurs **Musikerlebnis** haben Kinder vom Kindergarten Gelegenheit, mit Instrumenten zu experimentieren. Eine spannende Geschichte gibt uns viele Impulse. **Neu! Trommeln** für Kinder. Es warten einige Trommeln auf eure flinken Hände. In allen Kursen schnuppern möglich. Frau F. Heer, Primarlehrerin, verfügt über langjährige Erfahrung. Telefon 233 25 95

LUXOR MINERALIEN AUS ALLER WELT

Über 300 Arten Mineralien, Trommelsteine und Heilsteine. Naturreine Öle und Düfte – Tibetanische Klangschalen – Kristallklangschaalen – Bücher und Meditationsmusik. **Seminare Edelsteine – REIKI-Heilenergie**. Romeo und Ruth Buser, St. Gallerstrasse 43, 8400 Winterthur, Telefon 242 36 29

TRIANGEL, UMSTANDS- UND KINDERKLEIDER-BÖRSE

Bollstrasse 4, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72
Di-Fr 9.00-11.00 Uhr + 14.00-18.00 Uhr,
Sa 10.00-12.00 Uhr

KOSMETIKSTUDIO SERENA

Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampf, Brauen- und Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm. Fusspflege, Haarentfernung mit Wartwachs etc. Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium. Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung erwünscht. Telefon 233 35 91, S. Brand (privat)

FUSSPFLEGE-STUDIO

Dipl. Krankenschwester und ärzt. dipl. Pédicure
Frau U. Weibel, Gotzenwilerstr. 7, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 11 39

GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN durch entspannende, vorbeugende Ganzkörper-, Fuss- oder Bindege-websmassage. Entstauung durch man. Lymphdrainage: hilfreich bei Akne, Kopfschmerzen, Schwangerschaft, Blutergüssen, nach Operationen. Fühlen Sie sich angesprochen, rufen Sie an bei Med. Masseurin, U. Dellenbach, Kirchackerstr. 73, Tel. 233 38 85

TEPPICH- UND POLSTERREINIGUNGS-GERÄTE

Apotheke Drogerie Kägi Shopping Seen,
einfach telefonieren 232 30 17

WEGWERFEN IST OUT – REPARIEREN IST IN !

Haben Sie Probleme mit Taschen, Mappen, Rucksäcken, Etais, Kunstlederhüllen usw ? **Nicht verzagen – den Kessler fragen. Vielseitiger Sattler seit 1960.** Postfach 8405 Winterthur, Tel. 052 233 28 95, Fax 052 233 70 95

Neue Schwimmkurse und Aqua-Gym in der Schwimmschule Ursula Bohn: Nach den Sportferien (ab 3. März) beginnen wieder die neuen Kinder- und Erwachsenenkurse, wobei neben dem Schwimmenlernen auch ein Abzeichen der Schweiz. Tests verdient werden kann. **NEU; „Aqua-Gym“ in der Michaelschule.** Ab Ende März starten ebenfalls **Babyschwimmen, MuKi- und Kleinkinderkurse, Wassergymnastik.** Neu mit grossem Erfolg: Wassergymnastik für „grosse Grössen“. Alle Kurse finden im Hallenbad Geiselweid, im Lernschwimmbekken Brühlgut oder im Hallenbad Weisslingen statt. Anmeldungen/Infos beim Sekr. Tel. **232 96 86** oder www.ursulas-schwimmschule.ch

DINKELSPREU-KISSEN in allen Formen und Grössen nach Wahl bei: Heather Bonomo, Telefon 232 04 52

SCHWIMMSCHULE WINTERTHUR

Jeweils Dienstag und Freitag Kurse für Kinder, Erwachsene und ELKI in der Michaelschule Seen. Täglich Schwimmkurse im Hallenbad Geiselweid. Neue Kurse ab Mai 2001. Am Dienstag- und Freitagabend **Wassergymnastikkurse für werdende Mütter und Wasserfitness für Alle** (u.a. Laufen im Wasser mit Westen) in der Michaelschule (Eintritt in die laufenden Kurse möglich). **Neu: Wassergymnastik** im Hallenbad Geiselweid. Frühlingssferienschwimmkurse im Hallenbad Geiselweid. Anmeldung und Information: Tel. 052 343 39 40; Internet: www.schwimmkurse.ch,

WINTERFERIEN ZU HAUSE ? Verwöhnen Sie sich im sportivo mit einer wohligen Sportmassage sportivo C. Krapf-Rütimann, Tel. 079 436 03 36

NEU AKUPUNKTUR UND MASSAGEPRAXIS NEU

Silvia Weder, Wartstr. 3, Tel. 076 528 28 53
Dipl. Krankenschwester/Akupunkteurin (SBOTCM)
Verwöhnen Sie sich mit einer Massage, zum Beispiel **Akupressurmassage** mit ätherischen Ölen
Krankenkassen anerkannt mit Zusatzvers.

GESUCHT IM RAUME SEEN

Welche Seniorin hätte hie und da Zeit für einen Spaziergang, einen Museum- oder Konzertbesuch etc. mit gleichgesinnter Frau in Seen? Unter Tel. 233 32 50 wird Ihre Adresse weiter geleitet.

INSERATEN-PREISE

(basierend auf Film- oder digitaler Dateilieferung)

Version 2-spaltig

1/1 Seite	181 x 268 mm	Fr. 900.--
1/2 Seite	85 x 268 mm	Fr. 470.--
1/2 Seite	181 x 132 mm	Fr. 470.--
1/4 Seite	85 x 132 mm	Fr. 250.--
1/4 Seite	181 x 64 mm	Fr. 250.--
1/8 Seite	85 x 64 mm	Fr. 130.--
1/8 Seite	181 x 30 mm	Fr. 130.--
1/16 Seite	85 x 30 mm	Fr. 65.--
1 Zeile, im Kleininserat (max. 10 Zeilen)		Fr. 7.--

Version 3-spaltig

1/3 Seite	181 x 86 mm	Fr. 333.--
1/3 Seite	119 x 132 mm	Fr. 333.--
1/6 Seite	119 x 64 mm	Fr. 173.--
1/6 Seite	85 x 86 mm	Fr. 173.--
1/9 Seite	57 x 86 mm	Fr. 115.--
1/12 Seite	57 x 64 mm	Fr. 87.--

Bearbeitungsgebühr für neues oder abgeändertes Inserat

Fr. 30.--

Seit 90 Jahren
für Sie da!



Fleisch + Wurst
Bauernspezialitäten
8483 Kollbrunn
Tel. 383 11 65
Fax 383 29 59

Einkaufen auf dem Land !

In fünf Starts fünf Medaillen an der MEFA 2000

Gold-Medaillen

- Winterthurerwurst
- Schwartenmagen
- Blutwurst

Silber-Medaillen

- Buurespeck
- Bärlauchbratwurst
- Bio-Rindfleisch von Hermann Bänniger, Winterthur-Seen
- Guter, leistungsfähiger Party-Service, vom Znüni bis zu Ihrer Party für 300 Personen zu vernünftigen Preisen
- Interessante Wochenendaktionen
- Kompetente, persönliche Beratung
- Genügend Parkplätze

Fleisch aus natürlicher Fütterung und tiergerechter Haltung direkt bei Bauern in der Region eingekauft.

Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn
Neu auch im Volg-Laden, Rikon, 383 21 22



Töstalstrasse 244
Tel. 052 / 232 18 84

Bei uns wird das Brot
noch nach
altem Rezept ohne
Zusatzstoffe hergestellt

Ab 6.00 Uhr geöffnet!

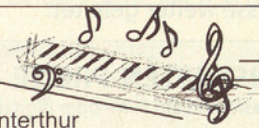
Montag - Samstag geöffnet



Musikschule

Ursula Schreiber- Benz
Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur
078 770 97 47

Unterricht: E- Orgel, D- Piano, Keyboard
Ferienkurse, Workshops, Ensemblegruppen



**Gasthof
Restaurant
Grüntal**

Familien
Schwer-Gastori
und
Scherrer-Gastori
Im Grüntal 1
8405 Winterthur
Tel. 052 232 25 52
Fax, 052 232 25 33
Dienstag und Mittwoch
Ruhetag



BLUMEN LOCHER

Shopping Seen, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 46 58, Fax 052 232 87 12
blumen-locher@bluewin.ch



Fleurop-Interflora-Service
Shopping Seen

Für Ihre Blumenwünsche



Best Ticket

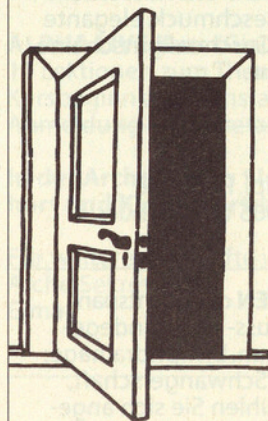
by SBB CFF FFS



Buchen Sie Ihre Ferien bei uns !

Neben dem Bahnangebot für ganz Europa
führen wir das gesamte Sortiment namhafter
Schweizer Reiseveranstalter in die ganze Welt
365 Tage im Jahr von 06.00 bis 23.00 Uhr

SBB Bahnhof Winterthur Seen Tel. 0512 230 636



**Zehnder
holz+bau**

- Zimmerei
- Schreinerei
- Renovationen
- Holzmarkt

Zehnder Holz+Bau AG
8409 Winterthur-Hegi
Tel. 052/242 45 21, Fax 052/242 30 28

ESSO Seen

Thomas Eggspühler

ESSO Seen
Tösstalstrasse 205
8405 Winterthur
Tel. 052/238 19 85
Fax 052/238 19 87

Der Seemer Bote Nr. 166 erscheint am

16. Mai 2001

Redaktionsschluss: 24. April 2001